

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Mittwochsausgabe

Merseburg, den 1. August 1928

Nummer 179

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Neues in Kürze.

Wie wir erfahren, haben der Reichsminister und der preussische Ministerpräsident die letzten Ministerpräsidenten am 11. August dem Verfallungstag, zur würdigen Feier des Verfallungstages in Berlin zu sein.

Reichswehrminister Groener hat dem „Vorwärts“ folgende eine Befehl zur Beteiligung der Reichswehr an den künftigen Verfallungstagen erteilt. Die Beteiligung der Reichswehrtruppen ergibt sich nach den örtlichen Verhältnissen. In Berlin wird die Reichswehr ein Wachenlager veranstalten. Im Anschluß daran findet dann die Parade einer Kompanie des Wachtregiments vor dem Reichspräsidenten vom Hindenburg statt.

Das Breslauer Oberlandesgericht verurteilte den Postparasitenbeamten Georg Ramos aus Schöpschitz (Polnisch-Schierfaffen) wegen versuchten Betruges militärischer Geheimnisse zugunsten Bolens zu drei Jahren Zuchthaus.

Dr. Stiefemann hat Parteifreunden mitgeteilt, daß er an der kommenden Ratstagung des Bänderbundes in Genf teilnehmen werde, die am 31. August beginnen soll.

In den deutsch-schweizerischen Vertragsverhandlungen sind, wie wir erfahren, auch die Beziehungen gegen eine Fortsetzung der litauischen Ausweisungspolitik gegen Deutsche im Memeler Land vorgegeben.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Mainz, daß der französische Oberkommissar für die besetzten Gebiete, Tirard, am Wochenende nach Paris reist. Er habe gegen verschiedene Instruktionen des Pariser Ministerrates einige Besondere.

In Weims kam es in einer sozialistischen Versammlung zur Feier des Erinnerungstages von Jean Jaurès zu einem Zwischenfall, da der sozialdemokratische Vorsitzende einen kommunistischen Redner nicht sprechen lassen wollte. Die Polizei mußte die Versammlung auflösen. Mehrere Kommunisten wurden verhaftet, aber nach Feststellung der Personalien wieder freigelassen.

In Rom verurteilte das Sondergericht zum Schutze des Staates 28 Kommunisten zu Strafen von 15 bis zu einem Jahre Kerker, 6 wurden freigesprochen.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Belgad, daß das neue Kabinett am Freitag über die Verhängung des Belagerungszustandes in Kroatien beschließen werde.

Drei aus Syrien kommende französische Militärflugzeuge sind bei Bagdad in einen Sandsturm geraten. Zwei Flugzeuge stürzten ab. Die Flieger blieben unversehrt. Zwei englische Flugzeuge haben die Motoren der beiden abgestürzten Flugzeuge in Sicherheit gebracht, nachdem die französischen Flieger die Überreste des Kampfes der Flugzeuge in Brand gesetzt hatten.

Aus Washington wird gemeldet: Eine Anzahl demokratischer Senatoren internieren den Weissen Hause gegen die „zum Schutze der amerikanischen Interessen“ angeordnete militärische Besetzung der Republik Panamas. Kellogg nahm die Beschlüsse entgegen, ohne Zusagen zu geben. Die republikanische Presse nennt den Schritt der demokratischen Senatoren eine „Wahnsinn“.

Nach Meldungen aus Mexiko hat Präsident Calles erklärt, daß er nach Ablauf seiner Amtszeit die Präsidentschaft nicht weiterführen wolle. Diese Erklärung hat zu einer weitestgehenden Verstärkung der Lage in Mexiko geführt.

Wie der Pariser „Herold“ aus Tokio meldet, hat auch die japanische Zustimmung zum Kellogg, daß die „Abwehrmaßnahmen“ nicht unter die zu ächtenden Kriege fallen.

Wieder eine Eisenbahnkatastrophe in Bayern.

Zwanzig Tote - Falsche Weichenstellung - Dr. Dormmüller führt selbst die Untersuchung.

In Dinkelscherben in Schwaben ereignete sich am Dienstag ein schweres Eisenbahnunglück. Der beschleunigte Personenzug 911 fuhr auf den Durchgangsgüterzug 7335 in der Station Dinkelscherben auf. Das Unglück ist noch größer als das vom Münchener Hauptbahnhof. Der Uim-Münchener Personenzug 911 fuhr auf den auf der Station stehenden Durchgangsgüterzug 7335 mit voller Wucht auf, und zwar wahrscheinlich infolge falscher Weichenstellung. Mehrere Wagen wurden wie Zündholzschachteln zertrümmert. Die Folgen des Unfalls waren furchtbar. Sie jekt sind 14 Tote, ferner 20 Schwerverletzte und zahlreiche Leichtverletzte festgestellt worden.

Der amtliche Bericht sagt schon: „Falsche Weichenstellung“.

Die Reichsbahnbehörden in Augsburg hat über das Eisenbahnunglück von Dinkelscherben folgenden amtlichen Bericht herausgegeben: „Der aus der Naiz kommende beschleunigte Personenzug 911 fuhr nachmittags um 16 Uhr bei der Einfahrt in die Station Dinkelscherben infolge falscher Weichenstellung auf den zur Umkehrholung stehenden Durchgangsgüterzug 7335 auf. Vom Güterzug sind die letzten drei Wagen entgleist und zerstört. Vom Personenzug 911 ist die Lokomotive mit Tender umgekippt. Die folgenden sieben Personenzüge sind entgleist.“

Getötet wurden zehn Personen, schwerverletzt etwa 16, weniger schwer zwölf Personen. Außerdem wurden 23 Personen leichter verletzt, die ihre Heile forsetzen konnten. Von den Schwerverletzten wurden zwölf mit Rettungswagen nach dem Städtischen Krankenhaus nach Augsburg geschickt. Von diesen sind auf dem Transport 2 Personen ihren Verletzungen erlegen, so daß die Zahl der Todesopfer zwölf beträgt. Bisher wurden die Namen der folgenden

Toten

- 1. Bartl, Clemens, Leiber Schreiner aus Weiskirchen; 2. Schäfer, Warrner, aus Heibingfeld bei Weiskirchen; 3. Schimann, anscheinend ledig, aus Schierke; 4. Hammelberger aus Wiesbad; 5. Schmann, anscheinend geistlicher Professor; 6. Angas, Tischmeister aus Eschelbach, Bezirk Sinzingen; 7. vermutlich Marie Fischer, aus Weiskirchen.

Der Zugverkehr war zunächst gesperrt, konnte dann aber einseitig weitergeführt werden. Die unbeschädigt gebliebenen Teile des beschleunigten Personenzuges wurden nach Augsburg weitergeführt. Von dort sollten die Reisenden mit einem Erbsäuge die Fahrt fort.

Zwanzig Tote.

Nach einer bisher unbestätigten Meldung hat sich die Zahl der Todesopfer des gefürchten Eisenbahnunglücks auf 20 erhöht, da in den Krankenhäusern noch einige Schwerverletzte in der vergangenen Nacht verstorben sind. Inzwischen konnten drei weitere Leichen festgestellt werden. Das getötete Mädchen, dessen Alter ursprünglich auf zehn bis zwölf Jahre geschätzt wurde, ist das fünfjährige Mädchen Geiger aus Keulim. Ferner wurden festgesetzt ein Ludwig Wühlbrunner, Herzunt und unbekannt, und ein Johann Fischer aus Wiesbad.

Stephan Raditsch in Lebensgefahr.

Das Befinden des Kroatienführers Stephan Raditsch hat sich bedeutend verschlechtert. Es besteht Lebensgefahr. In der Stunde sind neue Entzündungen aufgetreten. In ganz Slavonien herrscht große Erregung, denn ein Abziehen dieses Politikers würde für den weiteren Verlauf der serbisch-kroatischen Krise von größter Bedeutung sein.

Wie das Unglück geschah.

Ein Sonderberichterstatter erhielt von einem Witrefreunden des Unglückszuges die folgende Schilderung: Der Zug war besonders seit Uim sehr stark mit Ferienreisenden besetzt, da der letzte Teil des Zuges nur bis Uim ging und deshalb zahlreiche Reisende in die durchfahrenden Wagen übergeben mußten. Am Zuge herrschte Ferienstimmung; ein großer Teil der Reisenden fuhr aus der Gegend von Mannheim und aus der Stuttgarter Gegend nach Oberbayern. Eine Gruppe von Turnern in oberbayerischer Tracht, offenbar aus Röll kommend, fiel durch ihre gute Stimmung besonders auf. Nach der Haltestelle Rott-Ofingen ging der Zug kurz vor der Unglücksstelle

in ein auffällig schnelles Tempo

über. Vor der Station Dinkelscherben ereignete sich dann das Unglück. Die Reisenden wurden schrecklich durcheinandergeworfen, weil der Zug fast augenblicklich zum Stehen kam. Ein entsetzliches Schreien der Frauen und Kinder. Schnell waren alle Wagen verlassen. Rum sah man, wie die Lokomotive auf das Ende eines Güterzuges aufgefahren war. Sie hatte sich auf die rechte Seite geneigt, während der Tender etwas aufgerichtet stehen geblieben war. Die letzten Güterwagen bildeten mit der Lokomotive einen Trümmerhaufen, in welchem das Feuer der Lokomotive brannte, das eine halbe Stunde nach dem Unglück von der Ortsfeuerwehr gelöscht wurde.

Es ist auffällig, daß die ersten Wagen hinter der Lokomotive nach dem Gepäckwagen - zwei lange Vierte-Klasse-Wagen mit Mittelreihen - unbeschädigt blieben.

ebenso der mittlere und hintere Teil des Zuges. Ingegen wurde der vordere und fünfte Wagen, soweit sich feststellen ließ, kurze und alte Vierte-Klasse-Wagen, vollständig zertrümmert und ineinandergeschoben. Die Insassen dieser Wagen kamen unter die Trümmer zu liegen. Der größte Teil der Reisenden blieb in den Bahnhöfen bei dem Zuge stehen und beschäftigte sich mit den Leichtverletzten oder mit den Schäden an Gepäck und Kleidern. Die Schwerverletzten wurden alsbald in den Gasthof am Bahnhofe getragen, wo in kurzer Zeit zwei bis drei Ärzte tätig waren; auch der Warteraal mußte für die Verletzten zu Hilfe genommen werden. Hinter diesen befanden sich eine Reihe von Frauen und Kindern. In der Umgebung des Bahnhofes spielten sich herzerregende Szenen ab: Kinder betamen

durch die Aufregung Schreikämpfe. Einzelne Menschen irren wie nachtsinnig umher, um ihre Angehörigen zu suchen. Nach der Ankunft des Hilfszuges wickelten sich die weiteren Maßnahmen für den Abtransport der Reisenden in der Richtung Augsburg in Ruhe ab. Ärzte und einzelne beherrzte Frauen und Männer leisteten das Menschlichstmögliche, um den Schwerverletzten beizuhelfen.

Nach Bekanntwerden des neuen Eisenbahnunglücks bei Dinkelscherben in Bayern hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, am vollen Karfreitag über die Gründe des Unglücks zu schreiben, zusammen mit dem Reichsverkehrsminister einen Ausschuss an die Unfallstelle entsandt.

Dr. Dormmüller ist entschlossen, in rüchichtsloser Strenge im Interesse der Sicherheit auf der Reichsbahn durchzugreifen. Seine Maßnahmen erstrecken sich insbesondere auf das Gebiet des Sicherungswesens, auf die Vorschriften in der Durchführung des Betriebes und der Arbeitszeit und auf personelle Fragen.

Feuergefecht zwischen Mazedoniern.

Aus der bulgarischen Hauptstadt Sofia wird gemeldet: Am Dienstagmorgen drangen zwei der Protogeroff-Wörter in ein Kaffeehaus ein, wo sie mehrere Neapolitaner auf die darin verammelten Anhänger Protogeroffs abgaben. Diese erwiderten das Feuer und verwundeten die Angreifer, die der Polizei übergeben wurden.

Besuch von einem Auslandsdeutschen.

Ein Loblied auf die deutsche Frau von heute.

Ein einjähriger Schulkamerad, seit über 20 Jahren drüber in Argentinien tätig, wo mit die Jugendfreundliche erneuert. Gestern kam er auf der Durchreise zu uns zu Besuch und erzählte über seine Eindrücke von Europa:

Er begann mit Spanien und Madrid, das er noch früher sehr gut kannte und jetzt für einige Wochen aufgesucht hatte. „Dieser Primo de Rivera macht unglaubliche Fehler. Aber wo sollte er auch plötzlich die erklaffen und auf das Gesamtwohl der Nation bedachten Politiker herkommen? Seit Meinungsgeboten ist dort Politik doch meist nur von solchen Leuten betrieben worden, für die Politik ein privates Geschäft war, und der Staat nur das Mittel, um weiter nichts. Primo sucht erstlich das Gesamtwohl zu dienen - was allein schon ein gewaltiger Fortschritt ist - und er hat dreierlei erreicht: 1. er hat das Glüdspiel abgehehrt, 2. man lebt in Ruhe und Ordnung im Lande, weil die Verbrechen, die man früher aus politischen oder sonstigen Gründen vielfach laufen ließ, jetzt energisch angepöndet werden und 3. das Verkehrsleben, Eisenbahnen und Post, hat sich sehr gebessert, ganz besonders auch die Landstraßen. Im übrigen: Steuerüberhebung, Haars Geldfuß, und Zerstörung, was die „Schicksalspolitik“ gefehlt benutzen, um Primo mit sich oder Gemalt, zu befechtigen, damit sie sich wieder wie die Blutegel am Staate vollsaugen können.“

In Paris war ich nur ein paar Tage. War welche Enttäuschung: Paris ist historisch unangenehm geworden. „Schöne Pariserinnen“ sieht man überhaupt kaum mehr, und mit den hoheliegenden Damen in Buenos-Aires und dem raffinen Schick der Madrilenenserinnen können sie einfach nicht mehr mit. Was man an Eleganz sieht, ist fast alles Ausland. Die Pariserinnen selber sind „Froding“ geworden. Wenn das so weiter geht, wird der Ruhm der „Schönheit“ bald verfallen. Auch in Köln und vor allem in Berlin sieht man hundertmal mehr Schick.“

Berlin hätte ich wiederum erachtet. Freilich, an Autoneigen kann es sich nicht im entferntesten mit Buenos-Aires, Madrid oder Paris messen. Aber im übrigen: Donnerwetter, ist das ein Getriebe. Da bekommt man wieder einmal einen Wortschlepp, vor der deutschen Reichsamtlichkeit und legt sich: „Trotz all ihrer verrierten heutigen Politik sind die Deutschen doch nicht tot zu kriegen.“

Und diese Frauen und Mädels! Einfach famos! Ich kenne doch wirklich allerlei und kenne das Berlin von vor 20 Jahren. Damals wußt hier noch so mal eine Erscheinung, die auch draußen in der großen Welt mit ganz heißen konnte. Aber die breite Masse hoffungslos lächelt, „Gretchen“ und „Bräutigam“ und das Gesicht der Pariser und ihrer Nachbeter. Aber ihre Nacht scheint die deutsche Frau - und nicht etwa nur in Berlin - plötzlich Schick und Stil bekommen zu haben. Man staunt und staunt vor allem, daß dieser Wandel eigentlich alle Weiderrückstöße erfährt hat. Und hinter und scheinbar sind sie geworden, daß man seine helle Freude hat.

Wirklich: keine helle Freude. Denn es ist nicht nur ein Wandel der Kleidung, sondern des Wesens. Und das hat not. Das haben wir: ha drüber denker empfunden als ihr hier haben. Die deutsche Frau war „haustraden“, wenig anpassungsfähig für „Neuland“, kein Bionierp so zum Beispiel die Engländerin. Ihr habt das erst im Weltkrieg und dann freilich bitter genug erfahren. Denn das „Gretchen“, die lentimentale, schamlose, in Hausaltzorgen aufgebundene deutsche Frau: sie trägt starke Mißguld, daß der Krieg verloren ging. Die lebensstarke Französin, die sportbegeistert, unbesuglame Engländerin war ihr über und half durchhalten bis zum äußersten und den Krieg gewinnen.“

Aber so wie heute, so gefallen mir die deutsche Frauen! Mit ihnen wächst ein neues Geschlecht heran, unfentimentaler, nüchterer, härter. Ein Kämpfergeschlecht. Das gute in der deutschen Frau von einst ist deshalb gewiß nicht ganz verloren. Neben manchen Auswüchsen der neuen Zeit findet man es überall noch wieder. „Tatsächlich: wenn ich mir so die heutigen deutschen Mädchen und Frauen ansehe, dann fühle ich: was die deutsche Vorkriegs-Frau zum Kriegserfolg beigetragen haben, man, das wird die deutsche Nachkriegs-Frau wieder gut machen. Und das ist ein sehr schöner Trost. Denn die deutsche

Aus der Heimat

Ein Hilfeschrei der Stadt.

Am Ende der finanziellen Leistungsfähigkeit.

Weisenfels. Der Industrie- und Arbeitgeberverband... Die Wirtschaftslage der Stadt... Die finanzielle Lage der Stadt...

nen Genossenschaftsgelder für den Rotfrontkämpferbund verwendet worden sind...

Schwindelern mit Straßenbahnblöcken.

Erfurt. Die Wasserseife Maxie Fresch, die bei der höchsten elektrischen Straßenbahnbespannung... Die Unternehmungen benutzte sie...

Ausbrecher Müller schon wieder frei.

Altenburg. Der herabgestiegene Ein- und Ausbrecher Johann Müller, geboren am 9. Oktober 1904... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Burg-Arnstein-Gemeinde.

Harterode. Die alte Burg Arnstein sah am Sonntag neues Leben. Vom Turm wehte das Banner... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Unterschlagnene Genossenschaftsgelder

für Rotfront.

Weimar. Durch einen Gotha-Erfurter Zeitungsfreigewerkschaftler... Die Unternehmung wurde durch ihn...

„Rückwärtsweiser kann wohl kein Mensch handeln gegenüber einem Läter, der sich in unvernünftiger Weise an Arbeitergewalt vergangen hat...“

Den Kommunisten sind diese Hoffnungen offenbar recht peinlich und sie bezeichnen sich, dem sozialdemokratischen Blatte mitzuteilen, daß... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Ein listiger Rafael.

Weiskirchen. In einem kleinen Ort des Eichsfeldes... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Das Perlenband

der Stuart.

Kriminalroman

von Gebh. Schäfer, Verajint. (24 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Der Vermutete hatte wiederholt sich unterbrochen und lehnte mit halbgeschlossenen Augen im Stuhle... Die Unternehmung wurde durch ihn...

dunklen Schatten hineinfeuerte, die uns vom Busch her beschließen hatten. Ein Brüllen, Aufschrei... Die Unternehmung wurde durch ihn...

„Nenich, bitte stille, das merkt doch keiner, und ich trüge für jeden Schlüssel fünf Mark.“ Er mächte des Nachbars Roggenfeld. Stummsdorf. Der Sohn eines Stummsdorfer... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Jugeneurpflungen.

Altenburg. In der Gewerbe-Hochschule... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Zwei weitere Todesopfer.

Goslar. Der schwere Automobilunfall auf dem Bruckberg bei Goslar, bei dem die Kinder des Stadtkaufmanns... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Der Affe mit dem Messer.

Leipzig. Den 29. M. schreibt ein Leser: Daß ein Affe mit Überlegung handelt, das beweist folgendes Vorkommnis im Leipziger Zoo... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Zwei Brüder verschüttet.

Heiligenstadt. Im Verlaufe wurden am Dienstagmorgen die beiden Brüder... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Überrollungen am See.

Dornheim. In der hiesigen... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Tapeziererbundestag. Leipzig. Das deutsche Tapeziererhandwerk geht dieser Tage in Leipzig ein zweites Jubiläum... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Sport mit Faustkugeln.

Leipzig. Nach einem Fußballspiel... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Zwei Brüder verschüttet.

Heiligenstadt. Im Verlaufe wurden am Dienstagmorgen die beiden Brüder... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Wittkalk (Kinderfest). Der Ausschluß... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Gödmis. (Dumme junger Streich.) Am Dinstagabend sahen Spaziergänger... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Überrollungen am See. In der hiesigen... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Schreiben des Konsulats heimzuziehen, um dort zu führen, was er selber einst verdrang. Er schloß sich mit prophetischen Worten... Die Unternehmung wurde durch ihn...

er mit lächelnd geland, an dem Stolz seines Vaters, den Verlen der Stuart. Er mußte den äußeren wertvollen Schmuck heimlich an sich bringen... Die Unternehmung wurde durch ihn...

Tunens, Sport und Spiel

Die neue Fußballsaison.

Was darf Merseburg erhoffen?

Die ersten Spiele.

Mit dem 1. August ist mit in die neue Fußballsaison 1928/29 eingetreten. Jedem schnell wie auch in heutiger Zeit — ist die vierwöchige Ruhepause vergangen; schon liegen die einzelnen Vereine wieder Gewehr bei Fuß, bereit zum Start ins Ungewisse der neuen Saison! Was wird sie bringen?

Merseburgs Ligavereine

99 und 92, sind nicht mühsig gewesen; fleißiges Training konnte man allenfalls beobachten. Unter beiden Vereinen haben sich im „Oberhaus“ bestimmt viel vorgenommen; wolle die Plätze vor voriger Serie, so 99 auf dem vierten und 92 auf dem sechsten Rang der Tabelle enden, bedeutend verbessern, womöglich nach dem Meisterlocher greifen — wer gains mit diesem Voratz nicht in die neuen Verbandsspiele? 92 wird voraussichtlich keine Altsatz für Stelle haben; auf 99 wird man allerdings nicht wieder zurückzukehren. Im Schulbetrieb haben König, Kugler, Kobermann, in der Rührerreihe soll man wieder auf Wismar erstarrte Form, dem Barich und Dine auflauern lassen. Im Sturm ist man noch beim Experimentieren; Gismann soll Rechtsaußen, Rührer linksaußen führen; für den Innenraum bilden dann Gander, Heintzeil, Schindler; für letzteren kommen indes eventuell bessere Alternativen in Frage. Auch hat man ja noch Lautenschläger zur Verfügung! Beim

Sportereis

wird wohl ebenfalls 99 am besten alten bleiben; für die Verteidigung hofft man Böttner wieder zur Verfügung zu haben, der mit Nummel und Schmeißer ein starkes Abwehrduo abgeben wird. In der Rührerreihe (Sitzl, Bense, Feine) sind vielleicht Schmieden, da beide auch nicht gleichmäßig genug spielen. Für den Sturm hat man Brödel freibewogen, der mit Helmkamp den linken Flügel bilden soll. Mitte Ebner und der alte rechte Flügel Rehgub-Wütke. Schönig wird unter Umständen Rechtsaußen führen, so daß Wütke aus beruflichen Gründen ausfällt. Also alles in allem — für beide Ligavereine keine schlechten Aussichten!

Auch Preußen

ist gestärkt; die Elf hat fleißig trainiert und sich sehr vorgenommen, diesmal die Meisterkette in der 1b-Klasse zu holen, um nächstes Jahr das Dresden-Merseburger am Hauptstapel zu vollenden. Wenn es sich bewahrheitet, daß

Kometa

durch den bereits gemeldeten Punktverlust am grünen Tisch nicht nur die ersehnte Abstiegsschicksal verliert, sondern sogar als letzter der 1b-Klasse in die 2. Klasse absteigen muß (übrigens eine kaum glaubliche Art), dann wäre Preußens schärfster Konkurrent aus der 1b-Klasse entfernt. Freilich korrekt

Kumart

im Hinterrang — dort will man höchstens ein Loch auf den Ligatitel verzichten!

Die ersten Spiele

heigen schon in dieser Woche. Am Sonnabend macht 92, mit einem Kampf gegen die Leipziger Sportfreunde den Anfang. Ein wiederholtes Treffen! Am Sonntag folgt dann Preußen mit der Begegnung gegen Preußen Nordhausen. Der Sportverein 99, der am Sonntag „Lammerfeld“ und weiter heißt, tritt erst am 12. August auf den Plan treten.

Die Verbandsspiele.

beginnen am 12. August mit nur drei Spielen, an denen Merseburg nicht beteiligt ist. Es treffen sich: Eintracht-Sportfreunde, Ammerbrot gegen Wader und Favorit-98. Erst am 19. August trifft dann 99 mit der Begegnung gegen Wader (in Halle) und 92, gegen Favorit (in Merseburg) ein — wenn nicht die drängenden Vorkämpfe eine Verlegung notwendig machen.

Freundschaftskampfe.

Merseburger Regler-Gesellschaft (1a-Klasse) gegen Regellus Schur (2a-Klasse).

Morgen, Donnerstag, ab 20 Uhr, findet im Reglerheim zwischen den beiden ersten Mannschaften der Merseburger Regler-Gesellschaft und Regellus „Schur“ ein Freundschaftsspiel statt. Da es erst vor kurzer Zeit „Schur“ der sich gegen Mannschaften der 2a-Klasse gelang, der spielstarke Mannschaft von „Gutenberg“ welche mit der Merseburger Regler-Gesellschaft in der 1a-Klasse an der Spitze der Tabelle in den Verbandsligakampfen steht, eine Niederlage beizubringen, sieht man diesem Kampfe mit besonderem Interesse entgegen. Beide Klubs treten mit voller Verbandsmannschaft an. Es dürfte sich ein besonders scharfer Kampf von Beginn an entfalten und guter Reglerpost von beiden Mannschaften gezeigt werden.

Nach dem Kampfe der beiden 1. Mannschaften werden sich noch 4 bis 5 Sportler jeder Klubs in einem Wechsellage ihre Spielkräfte messen.

Die beiden Mannschaften sind sich wie folgt gegeneinander:

Merseburger Regler-Gesellschaft: Dies, Kobermann, Ehrlich, Gint, Erben, Knack, N. Eitel, Lucas, Regellus „Schur“, Tübner, G. Winger, Gies, H. Heidrich, Wagner, Koch, Erbs; Tübner II.

Ueberraschungen in Amsterdam.

Ein neuer Weltrekord im 110-Meter-Hürdenlauf.

Oberleutnant Max führt im modernen Hindernislauf.

Die Hindernisläufe 110-Meter-Hürden brachten das Aussehen des deutschen Meisters Steinhilber, der im ersten Zwischenlauf nur Fünfter werden konnte. Im dritten Zwischenlauf teilte der auch in Deutschland bekannte Südafrikaner Wigham-Smith mit 14,8 Sekunden den neuen olympischen Weltrekord auf.

Das Diskuswerfen der Damen hat die Polin Konopada mit 29,63 Metern (eigentlich) Krümler-Frankfurt belegte den vierten, Krümler-Frankfurt belegte den fünften Platz und Krümler-Frankfurt sogar den sechsten Platz. Im modernen Hindernislauf brach das Schießen auf Wismar als erste Konkurrenz dem deutschen Oberleutnant Max mit 196 Punkten die Führung. Deutlich sah hier ein echter Stelle, Oberleutnant Polier an sechster Stelle.

Engelhardt Dritter im 800 Meter-Lauf.

Herr. Robinson (U.S.A.) gewinnt die 100 Meter. Der Dienstagnachmittag brachte zwei weitere wichtige Entscheidungen der leichtathletischen Konkurrenz der olympischen Spiele. Unter dieser Spannung des Publikums wurden zunächst die 100 Meter der Herren abgetragen, die der Sieger von 1924 in Paris, G. Wigham-Smith sehr sicher in einer Minute 5,8 Sekunden gewann. Den dritten Platz belegte der Berliner Engelhardt ganz knapp hinter dem Schweden Spjahn. Die Favoriten Bahn (U.S.A.) und Martin (Frankreich) endeten auf dem vierten Platz.

Die 100-Meter-Frauenentscheidung nahm seinen einwandfreien Verlauf, da sich der deutsche Starter Müller (München) gegenwärtig nur, zunächst die Kanadierin Kool und dann die deutsche Schwimmerin wegen Hallers herauszufinden. Sie siegte die Amerikanerin in 22,2 und den Kanadierinnen Kool und Smith, sowie der Berliner Steinberg, die alle nur um Zehntelmeter hinter der Siegerin lagen.

König und Schüller siegen in den 200-Meter-Vor- und Vorwischenläufen.

Der Vor- und Vorwischenläufe der 200 Meter brachten keine Ueberraschungen. Zunächst qualifizierten sich der Berliner Schüller und der amerikanische Schwimmerin G. Wigham-Smith für den Hauptlauf. Die deutschen Teilnehmerinnen konnten nur den vierten und fünften Platz einnehmen.

Die Ergebnisse des Dienstag.

Bestzeit: Belgien gegen Italien 3:14, Frankreich gegen Argentinien 9:7. Hürden 110 Meter: 1. Wigham-Smith (Südafrika) 14,8 Sek.; 2. Robinson (Frankreich) 15 Sek.; 3. Jander (Schweiz) 16,2 Sek.; 4. Wigham-Smith (Südafrika) 16,5 Sek.; 5. Wigham-Smith (Südafrika) 16,8 Sek.; 6. Wigham-Smith (Südafrika) 17,1 Sek.; 7. Wigham-Smith (Südafrika) 17,4 Sek.; 8. Wigham-Smith (Südafrika) 17,7 Sek.; 9. Wigham-Smith (Südafrika) 18,0 Sek.; 10. Wigham-Smith (Südafrika) 18,3 Sek.; 11. Wigham-Smith (Südafrika) 18,6 Sek.; 12. Wigham-Smith (Südafrika) 18,9 Sek.; 13. Wigham-Smith (Südafrika) 19,2 Sek.; 14. Wigham-Smith (Südafrika) 19,5 Sek.; 15. Wigham-Smith (Südafrika) 19,8 Sek.; 16. Wigham-Smith (Südafrika) 20,1 Sek.; 17. Wigham-Smith (Südafrika) 20,4 Sek.; 18. Wigham-Smith (Südafrika) 20,7 Sek.; 19. Wigham-Smith (Südafrika) 21,0 Sek.; 20. Wigham-Smith (Südafrika) 21,3 Sek.; 21. Wigham-Smith (Südafrika) 21,6 Sek.; 22. Wigham-Smith (Südafrika) 21,9 Sek.; 23. Wigham-Smith (Südafrika) 22,2 Sek.; 24. Wigham-Smith (Südafrika) 22,5 Sek.; 25. Wigham-Smith (Südafrika) 22,8 Sek.; 26. Wigham-Smith (Südafrika) 23,1 Sek.; 27. Wigham-Smith (Südafrika) 23,4 Sek.; 28. Wigham-Smith (Südafrika) 23,7 Sek.; 29. Wigham-Smith (Südafrika) 24,0 Sek.; 30. Wigham-Smith (Südafrika) 24,3 Sek.; 31. Wigham-Smith (Südafrika) 24,6 Sek.; 32. Wigham-Smith (Südafrika) 24,9 Sek.; 33. Wigham-Smith (Südafrika) 25,2 Sek.; 34. Wigham-Smith (Südafrika) 25,5 Sek.; 35. Wigham-Smith (Südafrika) 25,8 Sek.; 36. Wigham-Smith (Südafrika) 26,1 Sek.; 37. Wigham-Smith (Südafrika) 26,4 Sek.; 38. Wigham-Smith (Südafrika) 26,7 Sek.; 39. Wigham-Smith (Südafrika) 27,0 Sek.; 40. Wigham-Smith (Südafrika) 27,3 Sek.; 41. Wigham-Smith (Südafrika) 27,6 Sek.; 42. Wigham-Smith (Südafrika) 27,9 Sek.; 43. Wigham-Smith (Südafrika) 28,2 Sek.; 44. Wigham-Smith (Südafrika) 28,5 Sek.; 45. Wigham-Smith (Südafrika) 28,8 Sek.; 46. Wigham-Smith (Südafrika) 29,1 Sek.; 47. Wigham-Smith (Südafrika) 29,4 Sek.; 48. Wigham-Smith (Südafrika) 29,7 Sek.; 49. Wigham-Smith (Südafrika) 30,0 Sek.; 50. Wigham-Smith (Südafrika) 30,3 Sek.; 51. Wigham-Smith (Südafrika) 30,6 Sek.; 52. Wigham-Smith (Südafrika) 30,9 Sek.; 53. Wigham-Smith (Südafrika) 31,2 Sek.; 54. Wigham-Smith (Südafrika) 31,5 Sek.; 55. Wigham-Smith (Südafrika) 31,8 Sek.; 56. Wigham-Smith (Südafrika) 32,1 Sek.; 57. Wigham-Smith (Südafrika) 32,4 Sek.; 58. Wigham-Smith (Südafrika) 32,7 Sek.; 59. Wigham-Smith (Südafrika) 33,0 Sek.; 60. Wigham-Smith (Südafrika) 33,3 Sek.; 61. Wigham-Smith (Südafrika) 33,6 Sek.; 62. Wigham-Smith (Südafrika) 33,9 Sek.; 63. Wigham-Smith (Südafrika) 34,2 Sek.; 64. Wigham-Smith (Südafrika) 34,5 Sek.; 65. Wigham-Smith (Südafrika) 34,8 Sek.; 66. Wigham-Smith (Südafrika) 35,1 Sek.; 67. Wigham-Smith (Südafrika) 35,4 Sek.; 68. Wigham-Smith (Südafrika) 35,7 Sek.; 69. Wigham-Smith (Südafrika) 36,0 Sek.; 70. Wigham-Smith (Südafrika) 36,3 Sek.; 71. Wigham-Smith (Südafrika) 36,6 Sek.; 72. Wigham-Smith (Südafrika) 36,9 Sek.; 73. Wigham-Smith (Südafrika) 37,2 Sek.; 74. Wigham-Smith (Südafrika) 37,5 Sek.; 75. Wigham-Smith (Südafrika) 37,8 Sek.; 76. Wigham-Smith (Südafrika) 38,1 Sek.; 77. Wigham-Smith (Südafrika) 38,4 Sek.; 78. Wigham-Smith (Südafrika) 38,7 Sek.; 79. Wigham-Smith (Südafrika) 39,0 Sek.; 80. Wigham-Smith (Südafrika) 39,3 Sek.; 81. Wigham-Smith (Südafrika) 39,6 Sek.; 82. Wigham-Smith (Südafrika) 39,9 Sek.; 83. Wigham-Smith (Südafrika) 40,2 Sek.; 84. Wigham-Smith (Südafrika) 40,5 Sek.; 85. Wigham-Smith (Südafrika) 40,8 Sek.; 86. Wigham-Smith (Südafrika) 41,1 Sek.; 87. Wigham-Smith (Südafrika) 41,4 Sek.; 88. Wigham-Smith (Südafrika) 41,7 Sek.; 89. Wigham-Smith (Südafrika) 42,0 Sek.; 90. Wigham-Smith (Südafrika) 42,3 Sek.; 91. Wigham-Smith (Südafrika) 42,6 Sek.; 92. Wigham-Smith (Südafrika) 42,9 Sek.; 93. Wigham-Smith (Südafrika) 43,2 Sek.; 94. Wigham-Smith (Südafrika) 43,5 Sek.; 95. Wigham-Smith (Südafrika) 43,8 Sek.; 96. Wigham-Smith (Südafrika) 44,1 Sek.; 97. Wigham-Smith (Südafrika) 44,4 Sek.; 98. Wigham-Smith (Südafrika) 44,7 Sek.; 99. Wigham-Smith (Südafrika) 45,0 Sek.; 100. Wigham-Smith (Südafrika) 45,3 Sek.; 101. Wigham-Smith (Südafrika) 45,6 Sek.; 102. Wigham-Smith (Südafrika) 45,9 Sek.; 103. Wigham-Smith (Südafrika) 46,2 Sek.; 104. Wigham-Smith (Südafrika) 46,5 Sek.; 105. Wigham-Smith (Südafrika) 46,8 Sek.; 106. Wigham-Smith (Südafrika) 47,1 Sek.; 107. Wigham-Smith (Südafrika) 47,4 Sek.; 108. Wigham-Smith (Südafrika) 47,7 Sek.; 109. Wigham-Smith (Südafrika) 48,0 Sek.; 110. Wigham-Smith (Südafrika) 48,3 Sek.; 111. Wigham-Smith (Südafrika) 48,6 Sek.; 112. Wigham-Smith (Südafrika) 48,9 Sek.; 113. Wigham-Smith (Südafrika) 49,2 Sek.; 114. Wigham-Smith (Südafrika) 49,5 Sek.; 115. Wigham-Smith (Südafrika) 49,8 Sek.; 116. Wigham-Smith (Südafrika) 50,1 Sek.; 117. Wigham-Smith (Südafrika) 50,4 Sek.; 118. Wigham-Smith (Südafrika) 50,7 Sek.; 119. Wigham-Smith (Südafrika) 51,0 Sek.; 120. Wigham-Smith (Südafrika) 51,3 Sek.; 121. Wigham-Smith (Südafrika) 51,6 Sek.; 122. Wigham-Smith (Südafrika) 51,9 Sek.; 123. Wigham-Smith (Südafrika) 52,2 Sek.; 124. Wigham-Smith (Südafrika) 52,5 Sek.; 125. Wigham-Smith (Südafrika) 52,8 Sek.; 126. Wigham-Smith (Südafrika) 53,1 Sek.; 127. Wigham-Smith (Südafrika) 53,4 Sek.; 128. Wigham-Smith (Südafrika) 53,7 Sek.; 129. Wigham-Smith (Südafrika) 54,0 Sek.; 130. Wigham-Smith (Südafrika) 54,3 Sek.; 131. Wigham-Smith (Südafrika) 54,6 Sek.; 132. Wigham-Smith (Südafrika) 54,9 Sek.; 133. Wigham-Smith (Südafrika) 55,2 Sek.; 134. Wigham-Smith (Südafrika) 55,5 Sek.; 135. Wigham-Smith (Südafrika) 55,8 Sek.; 136. Wigham-Smith (Südafrika) 56,1 Sek.; 137. Wigham-Smith (Südafrika) 56,4 Sek.; 138. Wigham-Smith (Südafrika) 56,7 Sek.; 139. Wigham-Smith (Südafrika) 57,0 Sek.; 140. Wigham-Smith (Südafrika) 57,3 Sek.; 141. Wigham-Smith (Südafrika) 57,6 Sek.; 142. Wigham-Smith (Südafrika) 57,9 Sek.; 143. Wigham-Smith (Südafrika) 58,2 Sek.; 144. Wigham-Smith (Südafrika) 58,5 Sek.; 145. Wigham-Smith (Südafrika) 58,8 Sek.; 146. Wigham-Smith (Südafrika) 59,1 Sek.; 147. Wigham-Smith (Südafrika) 59,4 Sek.; 148. Wigham-Smith (Südafrika) 59,7 Sek.; 149. Wigham-Smith (Südafrika) 60,0 Sek.; 150. Wigham-Smith (Südafrika) 60,3 Sek.; 151. Wigham-Smith (Südafrika) 60,6 Sek.; 152. Wigham-Smith (Südafrika) 60,9 Sek.; 153. Wigham-Smith (Südafrika) 61,2 Sek.; 154. Wigham-Smith (Südafrika) 61,5 Sek.; 155. Wigham-Smith (Südafrika) 61,8 Sek.; 156. Wigham-Smith (Südafrika) 62,1 Sek.; 157. Wigham-Smith (Südafrika) 62,4 Sek.; 158. Wigham-Smith (Südafrika) 62,7 Sek.; 159. Wigham-Smith (Südafrika) 63,0 Sek.; 160. Wigham-Smith (Südafrika) 63,3 Sek.; 161. Wigham-Smith (Südafrika) 63,6 Sek.; 162. Wigham-Smith (Südafrika) 63,9 Sek.; 163. Wigham-Smith (Südafrika) 64,2 Sek.; 164. Wigham-Smith (Südafrika) 64,5 Sek.; 165. Wigham-Smith (Südafrika) 64,8 Sek.; 166. Wigham-Smith (Südafrika) 65,1 Sek.; 167. Wigham-Smith (Südafrika) 65,4 Sek.; 168. Wigham-Smith (Südafrika) 65,7 Sek.; 169. Wigham-Smith (Südafrika) 66,0 Sek.; 170. Wigham-Smith (Südafrika) 66,3 Sek.; 171. Wigham-Smith (Südafrika) 66,6 Sek.; 172. Wigham-Smith (Südafrika) 66,9 Sek.; 173. Wigham-Smith (Südafrika) 67,2 Sek.; 174. Wigham-Smith (Südafrika) 67,5 Sek.; 175. Wigham-Smith (Südafrika) 67,8 Sek.; 176. Wigham-Smith (Südafrika) 68,1 Sek.; 177. Wigham-Smith (Südafrika) 68,4 Sek.; 178. Wigham-Smith (Südafrika) 68,7 Sek.; 179. Wigham-Smith (Südafrika) 69,0 Sek.; 180. Wigham-Smith (Südafrika) 69,3 Sek.; 181. Wigham-Smith (Südafrika) 69,6 Sek.; 182. Wigham-Smith (Südafrika) 69,9 Sek.; 183. Wigham-Smith (Südafrika) 70,2 Sek.; 184. Wigham-Smith (Südafrika) 70,5 Sek.; 185. Wigham-Smith (Südafrika) 70,8 Sek.; 186. Wigham-Smith (Südafrika) 71,1 Sek.; 187. Wigham-Smith (Südafrika) 71,4 Sek.; 188. Wigham-Smith (Südafrika) 71,7 Sek.; 189. Wigham-Smith (Südafrika) 72,0 Sek.; 190. Wigham-Smith (Südafrika) 72,3 Sek.; 191. Wigham-Smith (Südafrika) 72,6 Sek.; 192. Wigham-Smith (Südafrika) 72,9 Sek.; 193. Wigham-Smith (Südafrika) 73,2 Sek.; 194. Wigham-Smith (Südafrika) 73,5 Sek.; 195. Wigham-Smith (Südafrika) 73,8 Sek.; 196. Wigham-Smith (Südafrika) 74,1 Sek.; 197. Wigham-Smith (Südafrika) 74,4 Sek.; 198. Wigham-Smith (Südafrika) 74,7 Sek.; 199. Wigham-Smith (Südafrika) 75,0 Sek.; 200. Wigham-Smith (Südafrika) 75,3 Sek.; 201. Wigham-Smith (Südafrika) 75,6 Sek.; 202. Wigham-Smith (Südafrika) 75,9 Sek.; 203. Wigham-Smith (Südafrika) 76,2 Sek.; 204. Wigham-Smith (Südafrika) 76,5 Sek.; 205. Wigham-Smith (Südafrika) 76,8 Sek.; 206. Wigham-Smith (Südafrika) 77,1 Sek.; 207. Wigham-Smith (Südafrika) 77,4 Sek.; 208. Wigham-Smith (Südafrika) 77,7 Sek.; 209. Wigham-Smith (Südafrika) 78,0 Sek.; 210. Wigham-Smith (Südafrika) 78,3 Sek.; 211. Wigham-Smith (Südafrika) 78,6 Sek.; 212. Wigham-Smith (Südafrika) 78,9 Sek.; 213. Wigham-Smith (Südafrika) 79,2 Sek.; 214. Wigham-Smith (Südafrika) 79,5 Sek.; 215. Wigham-Smith (Südafrika) 79,8 Sek.; 216. Wigham-Smith (Südafrika) 80,1 Sek.; 217. Wigham-Smith (Südafrika) 80,4 Sek.; 218. Wigham-Smith (Südafrika) 80,7 Sek.; 219. Wigham-Smith (Südafrika) 81,0 Sek.; 220. Wigham-Smith (Südafrika) 81,3 Sek.; 221. Wigham-Smith (Südafrika) 81,6 Sek.; 222. Wigham-Smith (Südafrika) 81,9 Sek.; 223. Wigham-Smith (Südafrika) 82,2 Sek.; 224. Wigham-Smith (Südafrika) 82,5 Sek.; 225. Wigham-Smith (Südafrika) 82,8 Sek.; 226. Wigham-Smith (Südafrika) 83,1 Sek.; 227. Wigham-Smith (Südafrika) 83,4 Sek.; 228. Wigham-Smith (Südafrika) 83,7 Sek.; 229. Wigham-Smith (Südafrika) 84,0 Sek.; 230. Wigham-Smith (Südafrika) 84,3 Sek.; 231. Wigham-Smith (Südafrika) 84,6 Sek.; 232. Wigham-Smith (Südafrika) 84,9 Sek.; 233. Wigham-Smith (Südafrika) 85,2 Sek.; 234. Wigham-Smith (Südafrika) 85,5 Sek.; 235. Wigham-Smith (Südafrika) 85,8 Sek.; 236. Wigham-Smith (Südafrika) 86,1 Sek.; 237. Wigham-Smith (Südafrika) 86,4 Sek.; 238. Wigham-Smith (Südafrika) 86,7 Sek.; 239. Wigham-Smith (Südafrika) 87,0 Sek.; 240. Wigham-Smith (Südafrika) 87,3 Sek.; 241. Wigham-Smith (Südafrika) 87,6 Sek.; 242. Wigham-Smith (Südafrika) 87,9 Sek.; 243. Wigham-Smith (Südafrika) 88,2 Sek.; 244. Wigham-Smith (Südafrika) 88,5 Sek.; 245. Wigham-Smith (Südafrika) 88,8 Sek.; 246. Wigham-Smith (Südafrika) 89,1 Sek.; 247. Wigham-Smith (Südafrika) 89,4 Sek.; 248. Wigham-Smith (Südafrika) 89,7 Sek.; 249. Wigham-Smith (Südafrika) 90,0 Sek.; 250. Wigham-Smith (Südafrika) 90,3 Sek.; 251. Wigham-Smith (Südafrika) 90,6 Sek.; 252. Wigham-Smith (Südafrika) 90,9 Sek.; 253. Wigham-Smith (Südafrika) 91,2 Sek.; 254. Wigham-Smith (Südafrika) 91,5 Sek.; 255. Wigham-Smith (Südafrika) 91,8 Sek.; 256. Wigham-Smith (Südafrika) 92,1 Sek.; 257. Wigham-Smith (Südafrika) 92,4 Sek.; 258. Wigham-Smith (Südafrika) 92,7 Sek.; 259. Wigham-Smith (Südafrika) 93,0 Sek.; 260. Wigham-Smith (Südafrika) 93,3 Sek.; 261. Wigham-Smith (Südafrika) 93,6 Sek.; 262. Wigham-Smith (Südafrika) 93,9 Sek.; 263. Wigham-Smith (Südafrika) 94,2 Sek.; 264. Wigham-Smith (Südafrika) 94,5 Sek.; 265. Wigham-Smith (Südafrika) 94,8 Sek.; 266. Wigham-Smith (Südafrika) 95,1 Sek.; 267. Wigham-Smith (Südafrika) 95,4 Sek.; 268. Wigham-Smith (Südafrika) 95,7 Sek.; 269. Wigham-Smith (Südafrika) 96,0 Sek.; 270. Wigham-Smith (Südafrika) 96,3 Sek.; 271. Wigham-Smith (Südafrika) 96,6 Sek.; 272. Wigham-Smith (Südafrika) 96,9 Sek.; 273. Wigham-Smith (Südafrika) 97,2 Sek.; 274. Wigham-Smith (Südafrika) 97,5 Sek.; 275. Wigham-Smith (Südafrika) 97,8 Sek.; 276. Wigham-Smith (Südafrika) 98,1 Sek.; 277. Wigham-Smith (Südafrika) 98,4 Sek.; 278. Wigham-Smith (Südafrika) 98,7 Sek.; 279. Wigham-Smith (Südafrika) 99,0 Sek.; 280. Wigham-Smith (Südafrika) 99,3 Sek.; 281. Wigham-Smith (Südafrika) 99,6 Sek.; 282. Wigham-Smith (Südafrika) 99,9 Sek.; 283. Wigham-Smith (Südafrika) 100,2 Sek.; 284. Wigham-Smith (Südafrika) 100,5 Sek.; 285. Wigham-Smith (Südafrika) 100,8 Sek.; 286. Wigham-Smith (Südafrika) 101,1 Sek.; 287. Wigham-Smith (Südafrika) 101,4 Sek.; 288. Wigham-Smith (Südafrika) 101,7 Sek.; 289. Wigham-Smith (Südafrika) 102,0 Sek.; 290. Wigham-Smith (Südafrika) 102,3 Sek.; 291. Wigham-Smith (Südafrika) 102,6 Sek.; 292. Wigham-Smith (Südafrika) 102,9 Sek.; 293. Wigham-Smith (Südafrika) 103,2 Sek.; 294. Wigham-Smith (Südafrika) 103,5 Sek.; 295. Wigham-Smith (Südafrika) 103,8 Sek.; 296. Wigham-Smith (Südafrika) 104,1 Sek.; 297. Wigham-Smith (Südafrika) 104,4 Sek.; 298. Wigham-Smith (Südafrika) 104,7 Sek.; 299. Wigham-Smith (Südafrika) 105,0 Sek.; 300. Wigham-Smith (Südafrika) 105,3 Sek.; 301. Wigham-Smith (Südafrika) 105,6 Sek.; 302. Wigham-Smith (Südafrika) 105,9 Sek.; 303. Wigham-Smith (Südafrika) 106,2 Sek.; 304. Wigham-Smith (Südafrika) 106,5 Sek.; 305. Wigham-Smith (Südafrika) 106,8 Sek.; 306. Wigham-Smith (Südafrika) 107,1 Sek.; 307. Wigham-Smith (Südafrika) 107,4 Sek.; 308. Wigham-Smith (Südafrika) 107,7 Sek.; 309. Wigham-Smith (Südafrika) 108,0 Sek.; 310. Wigham-Smith (Südafrika) 108,3 Sek.; 311. Wigham-Smith (Südafrika) 108,6 Sek.; 312. Wigham-Smith (Südafrika) 108,9 Sek.; 313. Wigham-Smith (Südafrika) 109,2 Sek.; 314. Wigham-Smith (Südafrika) 109,5 Sek.; 315. Wigham-Smith (Südafrika) 109,8 Sek.; 316. Wigham-Smith (Südafrika) 110,1 Sek.; 317. Wigham-Smith (Südafrika) 110,4 Sek.; 318. Wigham-Smith (Südafrika) 110,7 Sek.; 319. Wigham-Smith (Südafrika) 111,0 Sek.; 320. Wigham-Smith (Südafrika) 111,3 Sek.; 321. Wigham-Smith (Südafrika) 111,6 Sek.; 322. Wigham-Smith (Südafrika) 111,9 Sek.; 323. Wigham-Smith (Südafrika) 112,2 Sek.; 324. Wigham-Smith (Südafrika) 112,5 Sek.; 325. Wigham-Smith (Südafrika) 112,8 Sek.; 326. Wigham-Smith (Südafrika) 113,1 Sek.; 327. Wigham-Smith (Südafrika) 113,4 Sek.; 328. Wigham-Smith (Südafrika) 113,7 Sek.; 329. Wigham-Smith (Südafrika) 114,0 Sek.; 330. Wigham-Smith (Südafrika) 114,3 Sek.; 331. Wigham-Smith (Südafrika) 114,6 Sek.; 332. Wigham-Smith (Südafrika) 114,9 Sek.; 333. Wigham-Smith (Südafrika) 115,2 Sek.; 334. Wigham-Smith (Südafrika) 115,5 Sek.; 335. Wigham-Smith (Südafrika) 115,8 Sek.; 336. Wigham-Smith (Südafrika) 116,1 Sek.; 337. Wigham-Smith (Südafrika) 116,4 Sek.; 338. Wigham-Smith (Südafrika) 116,7 Sek.; 339. Wigham-Smith (Südafrika) 117,0 Sek.; 340. Wigham-Smith (Südafrika) 117,3 Sek.; 341. Wigham-Smith (Südafrika) 117,6 Sek.; 342. Wigham-Smith (Südafrika) 117,9 Sek.; 343. Wigham-Smith (Südafrika) 118,2 Sek.; 344. Wigham-Smith (Südafrika) 118,5 Sek.; 345. Wigham-Smith (Südafrika) 118,8 Sek.; 346. Wigham-Smith (Südafrika) 119,1 Sek.; 347. Wigham-Smith (Südafrika) 119,4 Sek.; 348. Wigham-Smith (Südafrika) 119,7 Sek.; 349. Wigham-Smith (Südafrika) 120,0 Sek.; 350. Wigham-Smith (Südafrika) 120,3 Sek.; 351. Wigham-Smith (Südafrika) 120,6 Sek.; 352. Wigham-Smith (Südafrika) 120,9 Sek.; 353. Wigham-Smith (Südafrika) 121,2 Sek.; 354. Wigham-Smith (Südafrika) 121,5 Sek.; 355. Wigham-Smith (Südafrika) 121,8 Sek.; 356. Wigham-Smith (Südafrika) 122,1 Sek.; 357. Wigham-Smith (Südafrika) 122,4 Sek.; 358. Wigham-Smith (Südafrika) 122,7 Sek.; 359. Wigham-Smith (Südafrika) 123,0 Sek.; 360. Wigham-Smith (Südafrika) 123,3 Sek.; 361. Wigham-Smith (Südafrika) 123,6 Sek.; 362. Wigham-Smith (Südafrika) 123,9 Sek.; 363. Wigham-Smith (Südafrika) 124,2 Sek.; 364. Wigham-Smith (Südafrika) 124,5 Sek.; 365. Wigham-Smith (Südafrika) 124,8 Sek.; 366. Wigham-Smith (Südafrika) 125,1 Sek.; 367. Wigham-Smith (Südafrika) 125,4 Sek.; 368. Wigham-Smith (Südafrika) 125,7 Sek.; 369. Wigham-Smith (Südafrika) 126,0 Sek.; 370. Wigham-Smith (Südafrika) 126,3 Sek.; 371. Wigham-Smith (Südafrika) 126,6 Sek.; 372. Wigham-Smith (Südafrika) 126,9 Sek.; 373. Wigham-Smith (Südafrika) 127,2 Sek.; 374. Wigham-Smith (Südafrika) 127,5 Sek.; 375. Wigham-Smith (Südafrika) 127,8 Sek.; 376. Wigham-Smith (Südafrika) 128,1 Sek.; 377. Wigham-Smith (Südafrika) 128,4 Sek.; 378. Wigham-Smith (Südafrika) 128,7 Sek.; 379. Wigham-Smith (Südafrika) 129,0 Sek.; 380. Wigham-Smith (Südafrika) 129,3 Sek.; 381. Wigham-Smith (Südafrika) 129,6 Sek.; 382. Wigham-Smith (Südafrika) 129,9 Sek.; 383. Wigham-Smith (Südafrika) 130,2 Sek.; 384. Wigham-Smith (Südafrika) 130,5 Sek.; 385. Wigham-Smith (Südafrika) 130,8 Sek.; 386. Wigham-Smith (Südafrika) 131,1 Sek.; 387. Wigham-Smith (Südafrika) 131,4 Sek.; 388. Wigham-Smith (Südafrika) 131,7 Sek.; 389. Wigham-Smith (Südafrika) 132,0 Sek.; 390. Wigham-Smith (Südafrika) 132,3 Sek.; 391. Wigham-Smith (Südafrika) 132,6 Sek.; 392. Wigham-Smith (Südafrika) 132,9 Sek.; 393. Wigham-Smith (Südafrika) 133,2 Sek.; 394. Wigham-Smith (Südafrika) 133,5 Sek.; 395. Wigham-Smith (Südafrika) 133,8 Sek.; 396. Wigham-Smith (Südafrika) 134,1 Sek.; 397. Wigham-Smith (Südafrika) 134,4 Sek.; 398. Wigham-Smith (Südafrika) 134,7 Sek.; 399. Wigham-Smith (Südafrika) 135,0 Sek.; 400. Wigham-Smith (Südafrika) 135,3 Sek.; 401. Wigham-Smith (Südafrika) 135,6 Sek.; 402. Wigham-Smith (Südafrika) 135,9 Sek.; 403. Wigham-Smith (Südafrika) 136,2 Sek.; 404. Wigham-Smith (Südafrika) 136,5 Sek.; 405. Wigham-Smith (Südafrika) 136,8 Sek.; 406. Wigham-Smith (Südafrika) 137,1 Sek.; 407. Wigham-Smith (Südafrika) 137,4 Sek.; 408. Wigham-Smith (Südafrika) 137,7 Sek.; 409. Wigham-Smith (Südafrika) 138,0 Sek.; 410. Wigham-Smith (Südafrika) 138,3 Sek.; 411. Wigham-Smith (Südafrika) 138,6 Sek.; 412. Wigham-Smith (Südafrika) 138,9 Sek.; 413. Wigham-Smith (Südafrika) 139,2 Sek.; 414. Wigham-Smith (Südafrika) 139,5 Sek.; 415. Wigham-Smith (Südafrika) 139,8 Sek.; 416. Wigham-Smith (Südafrika) 140,1 Sek.; 417. Wigham-Smith (Südafrika) 140,4 Sek.; 418. Wigham-Smith (Südafrika) 140,7 Sek.; 419. Wigham-Smith (Südafrika) 141,0 Sek.; 420. Wigham-Smith (Südafrika) 141,3 Sek.; 421. Wigham-Smith (Südafrika) 141,6 Sek.; 422. Wigham-Smith (Südafrika) 141,9 Sek.; 423. Wigham-Smith (Südafrika) 142,2 Sek.; 424. Wigham-Smith (Südafrika) 142,5 Sek.; 425. Wigham-Smith (Südafrika) 142,8 Sek.; 426. Wigham-Smith (Südafrika) 143,1 Sek.; 427. Wigham-Smith (Südafrika) 143,4 Sek.; 428. Wigham-Smith (Südafrika) 143,7 Sek.; 429. Wigham-Smith (Südafrika) 144,0 Sek.; 430. Wigham-Smith (Südafrika) 144,3 Sek.; 431. Wigham-Smith (Südafrika) 144,6 Sek.; 432. Wigham-Smith (Südafrika) 144,9 Sek.; 433. Wigham-Smith (Südafrika) 145,2 Sek.; 434. Wigham-Smith (Südafrika) 145,5 Sek.; 435. Wigham-Smith (Südafrika) 145,8 Sek.; 436. Wigham-Smith (Südafrika) 146,1 Sek.; 437. Wigham-Smith (Südafrika) 146,4 Sek.; 438. Wigham-Smith (Südafrika) 146,7 Sek.; 439. Wigham-Smith (Südafrika) 147,0 Sek.; 440. Wigham-Smith (Südafrika) 147,3 Sek.; 441. Wigham-Smith (Südafrika) 14

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen

Stenotypistin
Sucht Stellung. An-
gebote unt. G. 1654
an die Exp. d. Ztg.

Stenotypistin
Sucht Stellung. An-
gebote unt. G. 1654
an die Exp. d. Ztg.

Stenotypistin
Sucht Stellung. An-
gebote unt. G. 1654
an die Exp. d. Ztg.

Stenotypistin
Sucht Stellung. An-
gebote unt. G. 1654
an die Exp. d. Ztg.

Stenotypistin
Sucht Stellung. An-
gebote unt. G. 1654
an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Wägen
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Wägen
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Wägen
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Wägen
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Wägen
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Heilungsmittel
Leichter Wägen f.
Aufwartung
für einige Stunden
normales. Off. u.
G. 1651 an die Exp.
d. Ztg.

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig
Belienlänge 365,8 Meter.
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und -Vorauslage (Deutsch u. Spanisch) und Wetterprognose. 12 Uhr: Wirtschaftsnachrichten mit Wetterprognose. 12.50 Uhr: Wetterbericht. 12.55 Uhr: Wetterprognose. 13.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.20 Uhr: Wetterbericht. 13.25 Uhr: Wetterprognose. 14.30-14.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 14.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 15-16 Uhr: Wirtschaftsnachrichten mit Wetterprognose. 16 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16.30-17.30 Uhr: Konzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Wilhelm Furtwängler. 17.30 Uhr (während der Konzerte): Wetterberichtsprognose. 17.50 Uhr: Sonder-Sportnachricht. Bekanntgabe der wichtigsten Ergebnisse von den Olympischen Spielen in Amsterdam. 17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 18.05-18.20 Uhr: Reichsplan. 18.20 bis 18.30 Uhr: Sonder-Sportnachricht (Qualifikation, Frauen, Angestellte, Arbeiterinnen und Unfabrikarbeiterinnen). 19-19.30 Uhr: Jung. Freie Presse, Leipzig. Das Programm ist: 19.30 Uhr: Dr. Max Schick. Dresden: Wirtschaftsnachrichten. 20 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 20.05 Uhr: Wetterberichtsprognose. 20.15 Uhr: Was dem Schaffen von Soemmerling. 21.15 Uhr: Deutsche Dichter der Gegenwart. Herbert Eichler, Wilhelm Schabert, Josef Bonten. Günstige Worte: Dr. Curt Hartmann. 22.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 22.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.40 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.50 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.55 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.10 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.20 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.25 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.35 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.40 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.50 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.55 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 24.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose.

Königswusterhausen.

Belienlänge 1250 Meter.
6 Uhr: Wetterbericht. 6.15-6.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 6.30-6.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 6.45-7.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 7.00-7.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 7.15-7.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 7.30-7.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 7.45-8.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 8.00-8.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 8.15-8.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 8.30-8.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 8.45-9.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 9.00-9.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 9.15-9.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 9.30-9.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 9.45-10.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.00-10.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.15-10.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.30-10.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.45-11.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 11.00-11.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 11.15-11.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 11.30-11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 11.45-12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 12.00-12.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 12.15-12.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 12.30-12.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 12.45-13.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 13.00-13.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 13.15-13.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 13.30-13.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 13.45-14.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 14.00-14.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 14.15-14.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 14.30-14.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 14.45-15.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 15.00-15.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 15.15-15.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 15.30-15.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 15.45-16.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 16.00-16.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 16.15-16.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 16.30-16.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 16.45-17.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 17.00-17.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 17.15-17.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 17.30-17.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 17.45-18.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 18.00-18.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 18.15-18.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 18.30-18.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 18.45-19.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 19.00-19.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 19.15-19.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 19.30-19.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 19.45-20.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 20.00-20.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 20.15-20.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 20.30-20.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 20.45-21.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 21.00-21.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 21.15-21.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 21.30-21.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 21.45-22.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.00-22.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.15-22.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.30-22.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 22.45-23.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.00-23.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.15-23.30 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.30-23.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 23.45-24.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose.

Wolgang
Zu unserer Erika
hat sich ein gesundes,
kräftiges Brüderchen
gesellt
In dankbarer Freude
Hermann Schmidt u. Frau
Gertrud geb. Schwabe
Merseburg, den 1. August 1928
Unterlaltenburg 10

Familiennachrichten.
Geboren: Herrn Wilhelm Weier und Frau
Ella geb. Eick in Merseburg, ein Sohn.
Herrn Willi Teitenborn und Frau Gertrud geb.
Koch in Leipzig; eine Tochter.
Verlobt: Frä. Ilse Rietfeld mit Herrn Ober-
leutnant Herbert Orzechow in Freiberg.
Vermählt: Herr Rudolf Mählke mit Frä.
Eva Janke in Niederentendorf, Solitz. — Herr
Paul Reichardt mit Frä. Lily Bögel-Wietek
in Leipzig-Doßhau.

Todesfälle:
Herr Justizrat Max Wirth, Rittmeister d. R.
(64 J.), Artern (Unstrut).
Frau Anna Ditz geb. Vogel (41 J.), Klostergut
Mensleben.
Herr Polizeihauptwachmeister Walter Ritter
(81 J.), Ammendorf.
Herr Julius Heße, Stellwerksmeister i. R.
(64 J.), Halle.
Herr Fritz Kuhnert, Magnetopoth, Halle.

Ämliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen
des Baumleiters Paul Krüger in Zeuna wird
termin zur Abnahme der Schlussrechnung auf den
28. August 1928, vormittags 10 Uhr anberaumt.
Merseburg, den 26. Juli 1928. Das Amtsgericht.

Der Weichenwärter Wilhelm Winter in Wehmat
bei Rahms, vertreten durch Rechtsanwalt Grottel
in Merseburg hat das Aufgebot des verstorbenen
angehörigen Ehegatten Friedrich vom 13. Januar 1928
über die auf dem Grundbuchblatt von Wehmat
Band 3 Blatt 99 in Abs. III Nr. 1 für den Güter-
teil Friedrich Winter in Rahms eingetragene
in 4/5 veranschlagte Verpfändung von 600 Mark
beantragt. Der Inhaber der Urkunde mit auf-
gefordert, spätestens in dem auf den 20. Dezember 1928
vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht
Zimmer 19 anberaumten Aufgebotsstermin seine
Rechte anzukündigen und die Urkunde vorzulegen
sonstigenfalls die Stellungserklärung der Urkunde
einzulegen wird.
Merseburg, den 27. Juli 1928. Das Amtsgericht.

Der Plan über die Herstellung unterirdischer
Telegraphenlinien und über die Aufstellung von
2 Kabelverleihergebäuden in Zeuna kann von heute
ab 4 Wochen bei dem Postamt in Leuna unter
Nr. 6 (S.), den 26. Juli 1928.

Der in meinem Haus wieder freigebliebenen
Laden
mit Ladenstube und Lager
geeignet für Zigarren- oder
Konfektengeschäft oder Damen-
waren unter günst. Bedingungen.
Willy Engel, Weißenseiler Straße.

Stahlwaren-Spezialgeschäft
Schleiferi für
Bastern, Messer
und Spheren aller Art
Carl Baum
Kleine
Bismarckstraße 14.

Lauchstädter Brunnen
Zu Hastrinkkuren
Selt mehr als 200 Jahre gerodet hervorragend
bewährt und ärztlich empfohlen bei
**Rheumatismus, Gicht
Nervosität
Blutarmut, Bleichsucht,
Mattigkeit,
schlechter Blutbeschaffenheit
Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden**



Man hüte sich vor Nachahmungen u. verlange nur den echten Lauch-
städter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Piktette.

Lauchstädter Brunnen ist zu beziehen durch Apotheken,
Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.
Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt.

**GESCHAFTS-
DRUCKSACHEN**
fertigt schnell und preiswert in bester Ausführung
Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt G. m. b. H.
Merseburg, Hälterstraße 4 - Telefon 100 und 101

Michel
Angekannt
beste Marke
für Hausbrand
und Industrie
Generalvertreter
in Merseburg und Umgegend:
**Michel-Brikett-
Verkaufsstelle**
in H.
Merseburg
Nehandstraße (am Osterbahnhof)
Fernruf 32

Gustav Uhlig, Halle S.
Untere Leipziger Straße
Gegründet 1869
Größtes Lager der Prov.
Nur beste Fabrikate
in Musik-Instrumenten
sowie Grammophon-,
Vox, Elektro-,
Hymenon-, Poly-
phon-, Elektrom-
phon-, Amato- und
Adler-
Sprech-Apparate
zu äußerst
Preisen
Auf Wunsch Teilzahlung!
Schallplatten
Haller
Zweig-

Anwärter Theater.
Altes Theater in Zeuna.
Donnerstag, 20 Uhr
„Die Perle.“
Operettenhaus in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr
Der Bettler aus Singen
Leipzig
Donnerstag, 20 Uhr
Unter Gefährlichkeits-
Schleife in Halle.
Eich mal gut.
Halle in Halle, Leipziger Straße
Der Ankerkranz.
Halle in Halle, H. Braune
Die Liebe vom
Eigener Hamlet
G. J. in Halle, am Theaterplatz
Festliche Chaper.
G. J. in Halle, Dr. Winkler
Das Karussell des Todes

Volkswohl-Lotterie
3036 Gewinne = RM
400000
150000
100000
75000
50000
Einzellose, 1.-RM.
Doppellose, 2.-RM.
Porto und Liste 40 Pf. extra
gegen Nachnahme
EMIL STILLER
HAMBURG 1, Holzmarkt 79

Eiderfettkäse 20%
9 Pf. = Mk. 6,30 netto
Dampfkäsefabrik
Rendsburg

Werkstatt für:
Drescherei
Schleiferei
Eismaschine
Schneemaschinen
Poliermaschinen.
Fr. Bodenstein.
Düben, Bismarckstr. 2

Zu Weihnachten
brauchen wir wegen der starken
Nachfrage lange Lieferzeiten. —
Bestellen Sie daher schon jetzt
Ihre **Leinwand**, aber nur im
Schwarzweiß, — der alten
Herrschende Stilweise.
Wir sind eine Spezialfabrik für
Stand- u. Wanduhren
und liefern an Privats direkt ab
Fabrik gegen bequeme Monats-
raten. Illustrierter Katalog gratis
und unverbindlich. Wir führen nur
Qualitätsware.
Willingers Hausuhrenfabrik
Dr. C. Hanky & Co.
Willingen im Schwarzwald.

Verein für Heimatkunde
Sonntag, den 5. August 1928

Wanderung
von Naumburg über
den Steinmüller
nach Schulpforta.
Abfahrt von Bahnhof Merseburg 8.08 Uhr. Rückkehr
von Naumburg gegen 12 Uhr. — Mitgliebert
können sich ebenfalls beteiligen.
**Interessengemeinschaft der
Damen- u. Herren-Frischegeheile**
Merseburg, Neus-Röffen, Lenna.
Am 1. August haben wir die Werbungspreise
in den Verrengeschäften wie folgt festgelegt:
Grundpreis: Kaffee... 0,25 Mk.
Haarschneiden 0,75 Mk.
Der Vorstand.

Natur- Lichtheil- Praxis
Naturgemäße Krankheitsbehandlung
Eprech Kunden in täglich von 10-11
und 3-7 — Sonntags von 10-12
D. Weiser, Heilkundiger, Merseburg
Bismarckstraße 2.

Die beste gefahrlose elektrische
Wäschemangel
mit automatischer Aus-
rückung kaufen Sie in der
Thür. Wäschemangelabrik
G. Forssbohm, Gera-Z. 141 — Telefon 1562
Lieferung kompl. Wäscherei-Anlagen.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80
**Gebrüder
Bethmann**
Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

Handler, Wiederverkäufer
kaufen Strümpfe, Fäustagen, Wäsche nur bei
C. Schüge, Dresden-N. 117, Rietzschstraße 7.
Preisliste gratis.

Rebenverdienst
Zellschneidgeschäft, welches
Reifen, Blätter, Samen- und Samen-
konfektion sowie Schneidwaren gegen geringe An-
zahlung und kleine Anzahlungen verkauft, sucht
eine einfache, ehrliche und redensgierige Frau,
die in Arbeitertreuen gut bekannt ist zum Verkauf
obiger Waren. In Frage kommt Merseburg, Zeuna
und Umgebungen, auch andere angrenzende Orte.
Für ausführliche Offerten werden berücksichtigt
unter R. 2. 912 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Wenn man Waren
rascher verkauft,**
braucht man weniger Betriebskapital.
Deshalb wird die Kaufleute schon
lange einig. Weniger Betriebskapital er-
fordert weniger Bankzinsen oder bringt bei
Bankkauten erhöhten Ertrag. Das Mittel,
Waren rasch zu verkaufen, ist allerdings,
zweckmäßige Inseratenreklame im „Merse-
burger Tageblatt“ (Kreisblatt) mit seinem
kaufkräftigen Leserkreis.

Neues vom Tage

Tragödie um Arthur Schnitzlers Tochter.

Aus Venedig wird gemeldet: Die Gerichte, daß die Tochter des Dichters Arthur Schnitzler, die mit dem italienischen Festspielhauptmann Capellini verheiratet war, Selbstmord begangen habe, bestätigen sich.

Frau Hill hatte in den ersten Morgenstunden des Donnerstags nach Wiener Blättermeldungen eine Auseinandersetzung mit ihrem Gatten, nach der sie sich ins Badzimmer begab.

Das Zimmermädchen hörte bald darauf einen Schuß und fand ihre Herrin schwer verletzt auf.

Der Schuß lag neben der Spritze. Die Verletzung war sehr schwer; das Projektil hatte die Lunge durchbohrt und war knapp am Herzmuskel vorbeigegangen. Kurz nach ihrer Überführung ins Krankenhaus verstarb Frau Hill.

Die Vollstreckungsbeamten haben keinerlei Auskunft. Auch die venezianischen Blätter bringen nur die Nachricht vom Tode der jungen Frau, da sie von höherer Stelle die Mitteilung erhalten hatten, die Nachricht von dem Selbstmord mit Rücksicht auf die angenehme Stellung ihres Mannes nicht zu veröffentlichen. Ueber die mutmaßliche Ursache des Selbstmordes laufen die verschiedensten Gerüchte um. Am glaubwürdigsten klingt die Meldung, daß

Heimweh der unmittelbare Grund

ist. Arthur Schnitzler hat erklärt, daß nach seiner Meinung die Ehe seiner Tochter sehr glücklich sei, nur leide sie an Heimweh. Auch Bekannten gegenüber hatte die junge Frau immer den Wunsch geäußert, nach Wien überzugehen. Sie versuchte, ihren Gatten zu überzeugen, aus dem Dienstverhältnis bei der Festspielgesellschaft auszusteigen und nach Wien überzugehen, wo er eine ansehnliche Stellung in der Industrie gefunden hätte. Der Hauptmann aber erklärte kategorisch, daß er niemals den Dienst quittieren werde. Durch diese Stellungnahme soll es zu einer Entzweiung zwischen dem Ehepaar gekommen sein. Dies dürfte auch die Ursache sein, weshalb sich die junge Frau trotz ihrer glücklichen Ehe in der Fremde vereinsamt fühlte und sich endlich, ihrem Leben ein Ende zu machen. Man hört, daß

der Dichter unter dem Eindruck des tragischen Todes seiner Tochter völlig zusammengebrochen sei. Auch die Mutter Hilke soll in Venedig schwer erkrankt sein.

Ein Vater bringt seine Familie um.

Die furchtbare Tat eines Eisenhütten.

Aus Wien wird gemeldet: In der Ortschaft Römend, nahe der Österreichisch-ungarischen Grenze, hat der Schmied Johann Gansel eine entsetzliche Missetat verübt. Aus unbekannter Ursache erschoss Gansel am Montag nachmittags seine Frau und ließ sechs Kinder. Der heftigste Widerstand machte nach seinem Leben ein Ende, er erhängte sich.

Großer Waldbrand im Salzburgerischen.

Zwei Feuerwehrlöcher umgekommen.

Aus Salzburg wird berichtet: Seit Sonnabendmorgen wütet an dem 881 Meter hohen Raxenberg bei Golling ein Waldbrand. Die Ortschaften von Golling erlitten schon als zu schwer, um das Feuer zu bekämpfen. Aus Salzburg wurden 40 Hektare und aus der Umgebung Gollings fünf Hektare zur Hilfe umgelenkt. Mit 1500 Meter langer Schleichleitungen, die um eine nahezu senkrechte Felswand von etwa 70 Meter Höhe gelegt werden mußten, bekämpfte man das wütende Element. Nach Stundenlanger, anstrengendster Tätigkeit gelang es, den Brand bis zum Sonnabendabend einzudämmen. In den Stunden schwebt das Feuer über noch weiter, und am Montagvormittag ergriffte sich neuerdings ein neuer Waldbrand. Um zu dem Brandherd zu gelangen, mußten die

Feuerwehrlöcher auf die Felsen aufgestellt werden. Dabei sind zwei der Feuerwehrlöcher tödlich zerstört. Sie waren an einem Gestrüpp befestigt. Wütend lösten sich die Wurzeln des Gestrüpps, und die angelegten Feuerwehrlöcher stürzten in die Tiefe, wo sie lag liegen blieben. Der Brand breitet sich nun immer aus. Vorsichtig ist noch nicht abzusehen, wie man das Feuer Herr werden wird. Auch der entstandenen Schäden kann noch nicht abgeschätzt werden.

Blinddarmoperation des

Freiherrn v. Hünefeld.

Der Operateur Freiherr v. Hünefeld ist am Montag Abend unter der Gefährdung einer akuten, heftigen Blinddarmentzündung in das Berliner Krankenhaus eingeliefert und nach in später Abendstunden operiert worden. Bei der Operation zeigte sich der Entzündungsprozeß bereits ziemlich weit vorgeschritten. Das Befinden des Kranken ist noch sehr ernstlich. Was Befinden des Kranken ist noch sehr ernstlich. Was Befinden des Kranken ist noch sehr ernstlich.

Waldbrände in Frankreich.

Aus den verschiedensten Teilen Frankreichs werden Waldbrände gemeldet, die auf herabgefallene Dächer überreifen und die Einwohner zur Flucht zwingen.

Einem Schadenfeuer, das auf einem Bauernhof in der Nähe von Lons (Haute Saône) ausbrach, fiel der Besitzer und seine beiden Kinder sowie ein Pflegekind durch Rauchvergiftung zum Opfer. Die Frau des Bauern, die das dritte Kind erwartet, hat ihren Verstand verloren.

Schüsse in die Vergangenheit.

Am Montagabend kam es in Berlin Schüsse in die Vergangenheit, der der angelegte Baron v. Arnim, der dort wohnende 57 Jahre alte Frau Uhl, die früher unter dem Namen Gräfin Hühner von Treuberg in der Berliner Gesellschaft eine gewisse Rolle gespielt hat, durch drei Schüsse schwer verletzt. Der 25 Jahre alte Seemann Alfred Heim in Berlin-Charlottenburg, der sich in der Wohnung der Frau Uhl befand, wurde gleichfalls durch einen Schuß schwer verletzt.

Frau Uhl, war mit dem angelegten Baron v. Arnim befreundet, der ihr jedoch in den letzten Wochen mehrfach Eifersüchteleien gemocht hatte. Am Montagmorgen rief er sie telefonisch in ihrer Wohnung an und teilte ihr mit, daß er in einer Stunde bei ihr sein werde und sie dann mitgehen solle. Frau Uhl, rief den Seemann Heim, den sie gut kannte, zur Hilfe. Als der angelegte Baron in der Wohnung erschien, wollte er sich auf Frau Uhl stürzen.

Der Seemann war sich jedoch zwischen die Beiden, worauf der Eingringling eines Revolvers zog und Heim durch einen Schuß schwer verletzte. Dann schloß er auf die Frau Uhl und traf sie mit zwei Schüssen.

durch die sie an der Schulter und an der Schläfe verletzt wurde. Der Seemann ließ, trotz der Erregung des Dienstmädchens und wurde von diesem bis zum Bonaventurplatz gebracht, wo beide, er infolge des starken Blutverlustes und das Mädchen infolge des ausgehenden Schreckens, ohnmächtig zusammenbrachen. Frau Uhl erlitt dem

angesehenen Baron durch eine Hinterlist ihrer Wohnung. Sie wurde jedoch, als sie sich gegen auf der Treppe befand, durch den fortwährend schießenden Mann mit einem letzten Schuß, der durch die Schulter in die Brust drang, schwer verletzt. Auch sie konnte sich noch bis zum Bonaventurplatz schleppen, wo sie ebenfalls demütlos zusammenbrach.

Der angelegte Baron v. Arnim entfiel nach der Tat und konnte bisher noch nicht ergriffen werden. Es ist noch unbekannt, wer sich unter diesem Namen wirklich verbirgt. Frau Uhl, deren Verletzungen nicht lebensgefährlich sind, wurde in das Bonaventur-Krankenhaus gebracht, der Seemann fand in bedeutendstem Zustande im Bismarck-Krankenhaus Aufnahme.

Frau Uhl, deren Lebensschicksal einen romantischen Verlauf genommen hat und deren Namen in den Jahren nach dem Kriege häufig genannt wurde, verheiratete sich nach mancherlei Abenteuer, die sie mehrmals mit dem Strafgesetzn in Konflikt brachte, im Jahre 1911 mit dem Oberleutnant zur See Ernst Graf Hühner von Treuberg, dem sie angeblich für die Verschließung einer Summe von 25 000 Mark ausgesetzt hatte. Der Graf lag die Ehe nachher erlosch mit der Begründung an, daß ihm das Verzeihen seiner Frau untauglich

gewesen sei. Nach diesem Intermezzo verlegte sich die Frau dann auf das Vermitteln von Geschäften und fiend schließlich wegen Wädhers wieder vor dem Strafgericht.

Die Mordaffäre Pernetta ist aufgeklärt.

Man stellt die Untersuchung ein, da die Schriftanalyse einen Selbstmord sehr wahrscheinlich macht.

Der Fall des Ostgroßhändlers Hugo Pernetta hatte zweimal zur Verhaftung der Frau Pernetta und des Obhändlers Johannes Gleisner unter dem Verdacht des gemeinschaftlichen Mordes an Pernetta geführt. Die Verhafteten waren stets wieder auf freien Fuß gesetzt worden, weil ihnen eine Täterschaft nicht nachgewiesen werden konnte. Bei den Nachforschungen der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft hat

ein Abhiebbrief eine besonders wichtige Rolle gespielt, da die Behörden annahmen, daß Pernetta das Schreiben auf Veranlassung der Mörder verfaßt hatte, die einen Selbstmord vordulden wollten.

Die Staatsanwaltschaft hatte den Verdacht, daß das Datum und die Unterschrift des Briefes nicht von der Hand Pernetta stammen, sondern erst nach dem Tode von dem Mörder hinzugefügt worden seien.

Die Verteidiger der Angeklagten, die Rechtsanwältin Frau Rauber und Mannheimer, hatten darauf eine Untersuchung des Briefes durch einen Sachverständigen veranlaßt. Die Nachprüfung, die von dem Gerichtsschreiber Professor Dr. Brünning durchgeführt wurde, hat jetzt die Ermittlung eines Gutachtens über das Abhiebsschreiben Pernettas zur Folge gehabt. Dieses Gutachten ist für Frau Pernetta und

Johannes Gleisner sehr günstig. Es wird nämlich darin nachgewiesen, daß die Unterschrift und das Datum des Briefes mit der gleichen Tinte geschrieben worden sind wie der Text des Briefes. Ferner erbringt das Gutachten den Nachweis, daß auch die Feder, die der Schreiber zur Anfertigung des Briefes benutzte, die gleiche ist wie jene, die das Datum und die Unterschrift schrieb. Darüber hinaus ist sogar die Stärke der Feder und ihre Fabrikart festgestellt worden.

Auf dem Abhiebsschreiben befinden sich auch mehrere Platzfehler, aus denen die Staatsanwaltschaft den Schluß gezogen hatte, daß ein Mord vorliege. Der Sachverständige konnte feststellen, daß es sich um zwei durchaus übliche Plätzfehler handelt, deren Art und Entstehung wahrscheinlich so zu erklären sind, daß Pernetta, nachdem er sich den Schuß beigebracht hatte, mit dem Kopf auf das Papier sank.

Außer Professor Brünning wird nunmehr auch der Gerichtsarzt ein Gutachten erlassen und an der Art der Schädelerkrankung nachgewiesen, daß auch nach seiner Auffassung ein Selbstmord des Ostgroßhändlers wahrscheinlich ist.

Ein stichhaltiger Grund dieser Neuerungen der Sachverständigen und nach dem bisherigen Gang der Ermittlungen wird die gerichtliche Untersuchung gegen Frau Pernetta und Johannes Gleisner eingestellt werden.

Loewensteins Familie glaubt noch immer an ein Verbrechen.

Wie aus Boulogne-sur-Mer gemeldet wird, hat sich die Familie des verstorbenen Bankiers Loewenstein in dem gegenwärtigen Mordes eingeleiteten Gerichtsverfahren als Nebenkläger erklärt, noch bevor der Bericht über die gerichtliche Sektion der Leiche vorliegt. Besänftigt führen die beiden Schwäger Loewensteins den Unglücksfall des Finanzmannes nach wie vor auf ein Verbrechen zurück. Rechtsanwältin Convert erklärte neuerseits, Loewenstein habe in Frankreich und Belgien erbitterte Feinde gehabt, und wies darauf hin, daß nach dem Diebstahl in der Villa des Finanzmannes in Biarritz, wo für 17 Mill. Fr. Wertgegenstände geraubt wurden, gewis Blätter gegen Loewenstein die heftigsten Verleumdungen veröffentlicht hätten.

17 Todesopfer eines Gewitters über Wina.

Wie erst jetzt bekannt wird, haben Gewitter am letzten Sonntag im Winogebiet gewütet und dort eine große Anzahl Menschenleben gefordert. Es wurden in ganzen 65 Personen von Blitzschlag getroffen, davon 17 Personen tödlich. Angefähr 1000 Vögel und Säuen sind von dem Hagelschlag bldig vor der Erde völlig vernichtet worden.

100 Londoner Schuhleute ein Nahrungsmittelvergiftung erkrankt.

Ein hundert Londoner Schuhleute sind unter geheimnisvollen Umständen erkrankt. Ein Schuhmann ist bereits gestorben. Man nimmt Nahrungsmittelvergiftung an.

Folgeschweres Flugunglück in Polen.

Auf der Chaussee zwischen Warschau und Sosnowice stießen am Montag zwei Lastkraftwagen zusammen, wobei beide Wagenführer schwer verletzt wurden. Kurz darauf fuhr ein Personenauto mit solcher Wucht auf die auf der Straße liegenden Trümmer auf, daß es sich überflügelte und die Insassen unter sich begrub. Insgesamt mußten sechs Personen mit schweren

Gehirnerschütterungen ins Krankenhaus gebracht werden. Hier weitere Personen erlitten leichtere Verletzungen.

68 Jahre Gefängnis im Einspinnprojek beantragt.

Gestern begründete im Berliner Einspinnprojek Staatsanwaltschaftsrat v. Steiner die Strafanträge. Er beantragte gegen Leopold Bajan wegen Betruges in 25 Fällen vier Jahre Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe oder für je 1000 W. einen weiteren Tag Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust. Gegen Walter Baran zwei Jahre Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe und fünf Jahre Ehrverlust. Bei beiden Angeklagten die Anordnung der Unterdrückung, die annähernd 1/3 Jahre Gefängnis beträgt. Walter Lehner drei Jahre Gefängnis, 100 000 Mark Geldstrafe und fünf Jahre Ehrverlust. Gegen den Rigauer Klemens ein Jahr und drei Monate Gefängnis und 100 000 Mark Geldstrafe, gegen den Engländer Ernest Maxwell drei Jahre Gefängnis, drei Jahre Ehrverlust und 50 000 Mark Geldstrafe, gegen den Kaufmann Alfred Krummeyer ein Jahr und drei Monate Gefängnis und 50 000 Mark Geldstrafe.

Im ganzen wurden vom Staatsanwalt Strafen von 68 Jahren und drei Monaten Gefängnis, 500 000 Mark und 27 Jahre Ehrverlust beantragt. Von den 88 Angeklagten waren 11 ausgeschieden, so daß nur noch 77 gegenwärtig zur Aburteilung des Schöffengerichts Charlottenburg stehen. Heute beginnen die Plädoyers der 28 Verteidiger. Das Urteil wird voraussichtlich am Freitag, dem 10. August verkündet werden.

Schweres Hochbahnunglück in Newyork.

Ein furchtbares Unglück, durch das 46 Personen zum größten Teil schwer verletzt wurden, hat sich bei Newyorker Hochbahn ereignet. Infolge Kurzschluß wurde ein Zug in zwei Teile zerlegt, auf den ein zweiter Zug aufstieß. Drei Wagen wurden vollkommen zerstört. Unter den Insassen der dicht mit Ausflüglern besetzten Züge entstand eine große Panik.

Der Tod der blinden Passagiere.

Ein amerikanischer Güterzug, der mehrere Petroleumbehälter beförderte, erlitt in Guernsey (Staat Wyoming) einen Unfall. In den zer-

störten Wagen brach ein Brand aus, bei dem acht blinde Passagiere umkamen. Das brennende Petroleum floß bis zum Platzenfließen hinunter, dessen Oberfläche mehrere Meilen weit in Flammen stand.

„Die dieben Posten von St. Quen.“

Ein unerhört frecher und wenig allfährlicher Diebstahl in Meilen bei Paris ausgeführt worden. Die Diebe sind in das dortige Gefängnis eingekerkert und haben den 100 Kilogramm schweren Gefängnis, in dem über 113 000 Fr. zur Bezahlung der Löhne und der Dienstungen verpfändet waren, fortgeschafft, ohne daß einer der anwesenden Gefängnisbeamten von diesem Vorgang etwas bemerkt hat.

Der Diebstahl wurde erst früh von einem Gefängnisbeamten durch Zufall entdeckt. Beim Verlassen des Gefängnisses sah der Beamte, daß die an der Vorderfront des Hauses befindliche Gasleitung abgebrochen war und auf der Erde lag. Der Beamte blühte die Vorderfront hinauf und sah zu seinem Entsetzen, daß an einem Fenster des im zweiten Stock gelegenen Gefängnisbureaus eine Gitterflange fehlte. Der Wächter benachrichtigte sofort den Gefängnisdirektor, der bei der Unterluchung der Bureauräume feststellte, daß der Gefängnis verpfändeten waren.

Die von der Polizei eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Diebe den Gefängnis durch das Fenster fortgeschafft und mit Hilfe einer sechs Meter langen Leiter, die sie bei einem Baunternehmer geliehen hatten, auf dem Erdboden herabgelassen haben.

Die Leiter ist nach der Tat in die Seine geworfen worden, wo sie wiedergefunden wurde. Die Diebe haben im Auto das Weite gesucht. Der leere Gefängnis konnte gleichfalls im Laufe des Vormittags von der Polizei wiedergefunden werden. In dem Schrank fand man zwischen den Ästen einen Zettel mit folgender Aufschrift:

„Die dieben Posten von St. Quen wünschen Euch einen guten Tag! „Ihr werdet schön lächeln!“

Aus diesem Wörtchen schließt man, daß es sich um ehemalige Gefängnis handelt, die mit den örtlichen Verhältnissen genau vertraut waren.

Einsturzungslied beim Abriß des Kolonialmuseums.

Montagmorgen ereignete sich beim Abriß des alten Kolonialmuseums in der Nähe des Lehrers Bahnhofes in Berlin ein schweres Einsturzungslied. Witten während der Arbeit plötzlich eine Erde zwischen zwei Pfeilern ein. Die herabfallenden Erdmassen rissen eine Arbeitergruppe mit in die Tiefe. Vier Arbeiter wurden schwer verletzt.

Filmbrand im Gefängnis.

Bei einer Filmvorstellung im Staatsgefängnis von Tegel wurden mehrere Filme durch ein unvorsichtigerweise fortgeworfenes Streichholz in Brand. Zwei Gefangene kamen in den Flammen um, einundzwanzig wurden schwer verletzt, darunter vier lebensgefährlich.

Die Breslauer Haftartenbetruge-angelegenheit.

In der Haftartenbetrugangelegenheit beim Breslauer Hauptbahnhof ist bereits gegen elf Personen ein Strafverfahren eingeleitet worden. Der einjährige Kleinfingerhaken erzeugt großes Aufsehen. Die Beteiligten werden bereits seit Jahrzehnten bemerkt und der Verdacht riefte sich schon mehrere Male gegen den Haupttäter Egeritz, doch reichte das Material niemals zu seiner Überführung aus.

Kupen in Paris nachts vertrieben.

Der Polizeipräsident von Paris hat zur Abwendung der Nachträge der Bewohner von Paris eine Verfügung erlassen, der zufolge die Automobile von 1 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens die Hauptstraßenfreiheit zu benutzen müssen, daß die Anwendung der Signalpfeile unnötig wird.

50 Ortschaften überflutet.

Wie aus Lissabon (sibirisches Amurgebiet) gemeldet wird, hat der Seelast über 50 Ortschaften überflutet. Starke militärische Streitkräfte sind zur Rettung der vom hochwasser bedrohten Einwohner herangezogen worden. Besonders bedroht ist die Stadt Bagawischtschensk.

Schwerer Hagelschlag in der Gegend von Wogen. Das ganze Gebiet des Ostales in der Gegend von Wogen wurde von einem furchtbaren Hagelwetter heimgesucht. In einigen Weidengemeinden ist die gesamte Weizennte vernichtet worden. Auch die Obstbäume haben schwer gelitten.

Professor Schönewald in Prag. Dienstagnachmittag traf Professor Schönewald, der wissenschaftliche Begleiter Nobels auf der Nordpolexpedition in Prag ein. Er wurde auf dem Bahnhof vom Unterrichtsminister Sedwa und Oberbürgermeister Baga begrüßt. Vor dem Bahnhof erwartete Schönewald eine zahlreiche Menge, die ihm Ovationen beibrachte.

Für 50 Millionen Diamanten aus einem verfaulten Dampfer georgen. Wie Havas aus London berichtet, ist es italienischen Täuchern gelungen, aus dem Wrack des während des Krieges verfaulten Dampfers „Ellaeböffe“ eine Kiste mit Diamanten und Obsidien im Werte von 50 Millionen zu bergen.

SAISON-AUSVERKAUF

- 1) **Herren-Sakko-Anzüge**
aus haltbaren Cheviots, zum Durchtragen, mittelschwere Qualitäten, ein- und zweireihig
Ausverkaufspreise 48.- u. **38.-**
- 2) **Herren-Sakko-Anzüge**
aus guten, strapazierfähigen Cheviots und Gabardines, flotte ein- und zweireihige Formen.
Ausverkaufspr. 82.-, 68.- u. **58.-**
- 3) **Herren-Sakko-Anzüge**
unsere feinsten Stücke aus la deuschen und englischen Stoffen, darunter viele Modelstücke zu Ausverkaufspreisen von 135.-, 108.- und **98.-**
- 4) **Blaue Herren-Anzüge**
gute reinwollene Qualitäten, ein- und zweireihige Formen, sehr gut ausgestattet, Ausverkaufspreise 82.- und **68.-**
- 5) **Blaue Herren-Anzüge**
unsere bewährten reinwollenen Stammqualitäten, ein- und zweireihige Formen, Ausverkaufspreise 120.- u. **108.-**
- 6) **Cutaway und Westen**
nur Jünglings- und kleinere Herrengrößen, 42, 43, 44 u. 46, schwarz und marengo, besonders preiswert, 17.- und **11.-**
- 7) **Flotte Herren-Mäntel**
Raglan- und Ulsterform mit und ohne Ringsgurt, auch für korpulente Herren, zu Ausverkaufspreisen von 68.-, 58.- und **48.-**
- 8) **Feine Herren-Mäntel**
für jede Jahreszeit, beste Cheviot- und Kammgarnqualitäten, darunter auf Seide gearbeitete Modelle, zu Ausverkaufspreisen von 135.-, 108.-, 98.- und **82.-**
- 9) **Lodenmäntel u. Pelerinen**
aus imprägn. Strichloden, Herren- und Damengrößen, grau, oliv und braun, zu Ausverkaufspreisen von 48.-, 38.-, 28.- und **22.-**
- 10) **Gummi-Mäntel**
Damen- und Herrengrößen, Ulster- u. Raglanformen, einfarbig u. gemustert zu Ausverkaufspreisen von 48.-, 38.-, 28.- und **18.-**
- 11) **Imprägn. Trenchcoats**
zweireihig, Raglanform, Ringsgurt, Lederknöpfe, Plaid- od. Kunstseidenfutter mit Oeileinlage, Damen- und Herrengrößen Ausverkaufspreise 68.- und **48.-**
- 12) **Flotte Sport-Paletots**
aus guten Covercoatstoffen, kurze Form, mehrfach abgestepft, Satinella oder Seidenfutter Ausverkaufspreise 108.-, 82.- u. **58.-**
- 13) **Ledermäntel u. -Jacken**
Damen- u. Herrengrößen, aus gutem braunen Sportnappa, erprobte Qualitäten und Formen, zu Ausverkaufspreisen von 82.- und **68.-**
- 14) **Sport-Anzüge mit 2 Hosen**
einer langen Hose und einer flotten Knickerbocker; bewährte Stoffe in schönen Musterungen Ausverkaufspreise 58.- u. **48.-**
- 15) **Sport-Anzüge mit 2 Hosen**
einer langen Hose u. einer Knickerbocker aus haltbaren deutschen und englischen Cheviotstoffen Ausverkaufspr. 108.- 98.- u. **75.-**
- 16) **Sport-Anzüge mit 2 Hosen**
einer langen Hose und einer Knickerbocker, aus besten englischen und deutschen Kammgarnen Ausverkaufspr. 135.- u. **120.-**

- 17) **Cord-Anzüge mit 2 Hosen**
einer langen Hose u. einer Breeches; strapazierfähige Qualitäten, grau, braun u. gemustert Ausverkaufspreis **82.-**
- 18) **Chauffeur-Anzüge**
u. Mäntel a. la Wollcord, versch. Farb. in zweireihig, Ausführung **90.-**
Ausverkaufspreis **90.-**
- 19) **Chauffeur-Waschanzüge**
Joppe, Breeches od. lange Hose, aus guten waschecht Sommerstoffen, besond. preiswert **18.-**
- 20) **Auto-Staub-Mäntel**
Damen- u. Herrengrößen, zweireihige weite Form, Khaki-Körper u. Satin, Ausverkaufspreis **13.-**
- 21) **Sport-Jacken**
aus imprägniert, Woll-Gabardine, mit und ohne Futter, Herren-, Damen- u. Jünglings-Größen Ausverkaufspreis **48.-**
- 22) **Herren-Sport-Hosen**
aus strapazierfähig, Cord-Qualitäten, graue u. bräunliche Farben Ausverkaufspreise 22.-, 18.-, 13.- und **9.-**
- 23) **Herren-Knickerbokers**
In englisch gemusterten Stoffen, flotte Paßform Ausverkaufspreise 22.-, 18, 13.-, 11.- und **9.-**
- 24) **Imprägn. Windjacken**
Damen- u. Herren-Größen aus einfarbigen und gemusterten Sommerstoffen, Ausverkaufspreise 28.-, 22.-, 15.- und **13.-**
- 25) **Herren-Pullovers**
Wollwesten, Lumberjacks mit und ohne Kragen, flotte Muster, zu Ausverkaufspreisen 28.-, 18.-, 15.- und **13.-**
- 26) **Herren-Hosen**
aus haltbaren Streifen- u. Buckskinstoffen, solide Verarbeitung, Ausverkaufspr. 15.-, 11.- u. **9.-**
- 27) **Herren-Hosen**
aus modern gestreiften Kammgarn- u. Cheviotstoffen, tadellose Verarbeitung, Ausverkaufspreise 28.-, 22.- und **18.-**
- 28) **Herren-Hosen**
unsere feinsten u. besten Qualitäten, besond. gute Kammgarne u. Cheviots, zu Ausverkaufspreisen von 48.- und **38.-**
- 29) **Tennis-Hosen**
Körper und Flanel, in weiß, grau, bräunlich, einfarbig und gestreift, Ausverkaufspreise 28.-, 22.-, 18.-, 11.- u. **7⁵⁰**
- 30) **Herren-Lüster-Sakkos**
grau, blau und schwarz, einfarbig u. gestreift, Ausverkaufspreise **7⁵⁰**
28.-, 22.-, 15.-, 11.- und **7⁵⁰**
- 31) **Herren-Sommer-Joppen**
Schifflein, Waschgabardine, Tussor, offene u. hochgeschlossene Formen, Ausverkaufspreise 13.-, 9.-, 7⁵⁰ und **4⁷⁵**
- 32) **Leichte Sommeranzüge**
aus Lüster, Leinen, Tussor, Rohseide Ausverkaufspreise 82.-, 58.-, 38.- 28.- und **18.-**

- 33) **Motorrad-Ueberkleidung**
Kombination, aus imprägn. Covercoats- od. Zeltbahnstoff, zu **15.-**
Ausverkaufspreis, v. 22.- u. **15.-**
- 34) **Herren-Trachten-Hosen**
und Joppen, aus hellblauem Leinen, etwas verblichen, praktische Wanderkleidung, Ausverkaufspreis jedes Stück **2⁷⁵**
- 35) **Staub- und Lager-Mäntel**
Damen- und Herrengrößen, praktische Farben, für alle Berufe, **3⁷⁵**
Ausverkaufspreise 9.-, 6.-, u. **3⁷⁵**
- 36) **Fantasie-Westen**
aus Seide, Tuch und Wasch-Stoffen, viele Farben und Musterungen, Ausverkaufspreise 11.-, 9.-, 6.- und **3⁷⁵**
- 37) **Herren-Trachten-Joppen**
aus hellblauem und braunem Leinen, Ausverkaufspreis **7⁵⁰**
- 38) **Imprägniert. Windjacken**
für extra große Damen und Herren, aus prima Zeltbahnstoffen, besonders preiswert **7⁵⁰**
- 39) **Haus- u. Garten-Anzüge**
zweireihig, aus imprägn. Schiffleinen nur noch kleine Herrengrößen **7⁵⁰**
44 u. 46, Ausverkaufspreise **7⁵⁰**
- 40) **Aerzte-Mäntel**
offene u. hochgeschloss. Form weiß Körper, Ausverkaufspreis **9.-**
- 41) **Jünglings-Anzüge**
m. Umschlaghosen, ein- u. zweireihig moderne Cheviot- u. Kammgarnstoffe Ausverkaufspreise 68.-, 48.- und **38.-**
- 42) **Blaue Jünglings-Anzüge**
ein- u. zweireihige Form, Umschlag- hose, bewährte Stamm-Qualitäten zu Ausverkaufspreisen von 68.-, 58.- und **48.-**
- 43) **Jünglings-Sport-Anzüge**
mit Knickerbocker oder Breeches, flott gemusterte, erprobte Qualitäten, teilweise mit 2 Hosen, zu Ausverkaufspreisen von 58.-, 48.-, 38.- und **28.-**
- 44) **Jünglings-Mäntel**
Ulster, Raglans, Trenchcoats, leichte Sommer- u. schwere Winterqualitäten Ausverkaufspreise 68.-, 58.- und **48.-**
- 45) **Loden-Mäntel**
u. Pelerinen, Knaben- und Schüllergrößen, impr. Strichloden, grau, oliv und braun, Ausverkaufspreise **7⁵⁰**
28.-, 22.-, 15.-, 11.- und **7⁵⁰**
- 46) **Windjacken, imprägniert**
für Knaben u. Schüler, erprobte Qualitäten, mit Rücken- oder Ringsgurt, flotte Paßform u. gute Verarbeitung, Ausverkaufspreise 18.-, 15.- und **11.-**
- 47) **Knickerbocker u. Breeches**
Schüler- u. Knaben-Größen, modern gemusterte, gute Strapazier-Qualitäten Ausverkaufspreise 18.-, 15.-, 11.-, 9.- und **6.-**
- 48) **Schüler-Hosen**
aus strapazierfähigen, einfarbigen u. gemust. Stoffresten, ganz gefütterte Trägerhosen, Größe 7-12 **3⁷⁵**
Ausverkaufspreis 4.75 und **3⁷⁵**

Bis 11. August.

Rücksichtslos

hat der Blaustift in unserem Lager gehaust. Er war in den letzten Tagen geradezu von einem Durchstreichfimmel besessen. In allen Ecken und Winkeln vom Erdgeschoß bis zum zweiten Stock hat er alles, was ihm unter die Augen und in die Hände kam, rücksichtslos verbilligt!



- 49) **Knaben-Wasch-Anzüge**
Kieler Form, blau-weiß gestreift Kadett- und weiße Satin-Qualitäten, Elnknöpfe, Kittel- und Spiel-Anzüge, Ausverkaufspreise 9.-, 6.-, 4.75, 3.75 und **1.75**
- 50) **Knaben-Kieler-Anzüge**
mit kurzer oder langer Hose, Kragen, Trikottatze und Krawatte, bewährte blaue Cheviot-Qualitäten, Ausverkaufspreis Größe 0 20.- und **13.-**
- 51) **Kieler Pyjacks**
aus halbschweren, blauen Cheviots, Goldknöpfe und Armstickerei, ganz gefüttert Größe 0-6 Ausverkaufspreis **11.-**
Größe 7-12 **13.-**
- 52) **Farbige Knaben-Anzüge**
ein- und zweireihige Sportformen, mit gefütterten Kniehosen, gute Qualitäten Ausverkaufspreise 38.-, 28.-, 22.- und **15.-**
- 53) **Flotte Knabenmäntel**
Ulster- und Trenchcoats, mit Rücken oder Ringsgurt, Ausverkaufspreise 38.-, 28.-, 22.- und **18.-**
- 54) **Kieler Waschblusen**
aus garantiert waschechtem blau-weißen Kadett-Drell Gr. 1-6 Ausverkaufspreis **2.75**
Gr. 7-12 **3.75**
- 55) **Knaben-Wasch-Hosen**
Gürtelhos., dunkelbl. Waschsatin Größe 1-6 Ausverkaufspreis **1.75**
Größe 7-12 **2.25**
- 56) **Wasch-Schulanzüge**
aus Leinen, Lüster und Waschstoffen, Norfolk- und Sakkoforn, besonders preiswert Ausverkaufspreise **3⁷⁵**
10.-, 7.50, 5.- und **3⁷⁵**
- 57) **Knaben-Leibchen-Hosen**
aus guten farbig. Stoffresten, Größen 1 bis 6 (3 bis 9 Jahre), Ausverkaufspreise 2.25 und **1.50**
- 58) **Knaben-Sporthemden**
einfarbig und gemustert aus waschechten Perkal und Zephir-Stoffen, Ausverkaufspreise Größe 1-6 **1.50**
Größe 7-12 **2.50**
- 59) **Trachten-Jacken**
und Hosen, aus blauen Bauernleinen, Knaben-Größe 0-12 enorm billige Ausverkaufspreise **2.75, 1.75 und 1.25**

Smoking-Anzüge / Tanz-Anzüge / Frack-Anzüge / Gehrock-Anzüge / Sport-Pelze / Geh-Pelze / Haus-Smokings / Schlafrocke
Kletter-Westen / Wander-Hosen / Sport-Strümpfe / Sport-Stutzen / Kieler-Kragen / Kieler-Knoten / Kieler-Mützen / Kieler-Lätze

BAMBERGER & HERTZ

Leipzig

Augustusplatz